

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 17

Landeck, 29. April 1983

Einzelpreis S 3.-

ARBEITSGEDANKEN ZUM 1. MAI

5-Tage-Woche – ein Dogma? Alternativen zur traditionellen Arbeitszeiteinteilung
von Dr. Ingrid Hermann (auszugsweise aus „Die Brücke, Nr. 3/1983“)

Praxischock am Beginn des Berufslebens, Pensionsschock am Ende desselben, Streß beim täglichen Weg zur Arbeit, Streß beim alljährlichen Treffen der Autofahrer auf den Autobahnen vor und nach dem Urlaub, überfüllte Freizeiteinrichtungen.

Diese und ähnliche Schlagworte kennzeichnen die Verteilung zwischen Arbeit und Freizeit der größten Bevölkerungsgruppe, der unselbständig Beschäftigten.

Die periodisch erhobene Forderung nach Arbeitszeitverkürzung bewegt sich stets innerhalb des geltenden Rasters 8-Stunden-Arbeitstag, 5-Tage-Arbeitswoche, 48-Wochen-Arbeitsjahr und 40 bis 50 Jahre Arbeitsleben.

„Entfremdung von der Arbeit und Arbeitsleid“ sind zum großen Teil verursacht durch die strikte Trennung von Arbeit und Freizeit.

Eine Aufteilung der Arbeitszeit, die den individuellen Bedürfnissen und Wünschen mehr entgegenkommt, ist denkbar und brächte einige Vorteile mit sich. Beispielsweise hält sich das Wetter in unseren Breiten nicht an die geltende Arbeitswoche. Gerade die Wetterlage aber übt einen bestimmten Einfluß auf die Art der Freizeitverwendung der Menschen aus: Man denke hier nur



Weierböden im Frühjahr; Foto von Helmut Geiger, der von Freitag, 29.4., bis Sonntag, 1. Mai, im Landecker Vereinshaus eine Fotoausstellung hat (täglich von 9 bis 18 Uhr, vertonte Diaschau jeweils um 17 Uhr).

an den Ärger über verregnete Sonntage und darauffolgende schöne Montage. Diese Unzufriedenheit mit starren Arbeitszeitmustern geht einher mit unbefriedigender Auslastung von Freizeiteinrichtungen.

Der Freiheit, die Freizeit zu gestalten, könnte in absehbarer Zeit die höhere Freiheit folgen, sich selbst Arbeitszeit und Freizeit einzuteilen. Aber auch die Freiheit zu entscheiden, wieviel Arbeit man leisten will, könnte dem einzelnen überlassen bleiben. Nicht nur das Arbeitsentgelt, sondern auch die Arbeitszeit sollten Bestandteile von kollektiven und individuellen Lohnverhandlungen sein.

Die immer stärker werdende Neigung des Westeuropäers zur Faulheit, nicht zur sinnvoll genutzten Freizeit oder Muße, hat vermutlich zwei Hauptursachen. Eine verfehlte Steuer- und Sozialgesetzgebung schränkt Initiative und Leistungsdenken in zunehmendem Maße ein. Darüber hinaus trägt die zunehmend schärfere Trennung der ethischen Prinzipien, einerseits der Arbeit und andererseits der Freizeit, immer weniger zur Arbeitsfreude bei.

Jeder Familie einen Arbeitsplatz garantieren

In den Vereinigten Staaten, in Australien und Schweden wurden For-

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

AN ALLE UNTERNEHMER! 29. 4. SPARVOR-INFORMATIONENABEND
mit Dir. Mag. Dr. Reinhard Mücke und Prok. Dr. Alois Stattler um 19.00 Uhr im
Hotel Schrofenstein in Landeck.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (29.4.): Katharina v. Siena, Roswitha, Robert - SA (30.4.): Pius, Hildegard - SO (1.5.): Josef, Berta - MO (2.5.): Athanasius, Wiborada, Sigismund - DI (3.5.): Philipp u. Jakob, Alexander - MI (4.5.): Florian, Guido - DO (5.5.): Gotthard, Angelus, Jutta - FR (6.5.): Britto, Markward - Der Mond „geht über sich“ am 2. Mai. Maientau macht grüne Au: Maienfröste unnütze Gäste.

men alternativer Arbeitszeitaufteilung erprobt, die zum Teil interessante Ergebnisse brachten.

Job-sharing ist das in den USA seit einigen Jahren immer häufiger praktizierte Prinzip, einen Arbeitsplatz nicht mehr an eine einzige Person zu vergeben. Zwei oder drei Leute teilen sich einen Job in der Weise, daß während der vereinbarten Arbeitszeit die Arbeitsstelle ständig besetzt ist. Die Aufteilung unter den betreffenden Arbeitnehmern – wann und wieviele Stunden – wird vom Betrieb nicht beeinflusst.

Vorteile ergeben sich dabei für den Betrieb, zwei Halbtagskräfte leisten mehr als eine Ganztagskraft. Zum einen ist die Ermüdung durch den Wechsel der Tätigkeiten geringer. Zum anderen könnte durch vermehrte Arbeitsfreude die Absenkenziffer gesenkt werden, ohne zu verlangen, daß Krankheiten in die Freizeit verlagert werden.

Für die Arbeitnehmer, beispielsweise ein Ehepaar, gestaltete sich das Familienleben harmonischer. Auch die Beziehung des Vaters zu seinen Kindern könnte sich verbessern. Beide Partner nehmen an zwei etwa gleichwertigen Aufgabenbereichen teil – Erwerbsarbeit und Hausarbeit –, erfahren Abwechslung („change is as good as rest“) und damit mehr Befriedigung.

Gesellschaftspolitisch könnte durch gezielte Forcierung des Job-sharing-Prinzips ein Teil der Aussteigerwelle abgefangen werden. Ein

Teil der dropouts und unzufriedenen Jugendlichen wären vermutlich mit einem Teilzeitarbeitsplatz zufrieden und blieben der Gesellschaft treu. Probleme ergeben sich wie bei allen Formen alternativer Arbeitszeitverteilung in der betrieblichen Realisierbarkeit des Konzepts.

Lernen – ein Leben lang?

Die im allgemeinen geltende Lebensenteilung sieht vor, daß bis zum Eintritt in das Berufsleben nur gelernt, bis zum Erreichen des Pensionsalters nur gearbeitet wird. Mit 65 verurteilt man den bis zu diesem Zeitpunkt aktiven Menschen plötzlich zum Spazierengehen.

Hier gibt es verschiedene Änderungsmöglichkeiten.

Ansätze auf dem Bildungssektor sind z.B. die außerberufliche Weiterbildung, die Förderung des Bildungsurlaubs und das jetzt in Österreich im Aufbau begriffene Seniorstudium. Die wesentliche Aufgabe ist jedoch die Einbeziehung des ersten (nach dem schulpflichtigen Alter) und des dritten Lebensabschnittes in das Arbeitsleben. Teilzeitarbeitsplätze und Praxisplätze für Studenten und Schüler, ein hoffnungsvoller Versuch hier die sog. „Schnupperlehre“, helfen die oft beklagte Orientierungslosigkeit der Jugend mildern.

Auch ein schrittweises Überwechseln in den Ruhestand, etwa mit sinkender Wochenstundenzahl bei vol-

lem Lohn als Alternative zur Herabsetzung des Pensionsalters, ist denkbar.

Einmal im Leben ein Jahr Urlaub

Folgende Situation trifft für viele Menschen zu: Gerade beim Jugendlichen entsteht der Wunsch, einmal eine Reise zu unternehmen, die wesentlich länger als der normale Urlaub dauert. Das nötige Geld dazu, aber auch die Möglichkeit fehlt jedoch. Im Alter ist zwar meist das Geld vorhanden, die Motivation für Unternehmungen außerhalb des gewohnten Lebenstrotts ist jedoch geschwunden.

Sowohl die Dauer eines Langzeiturlaubes als auch die Frage der Platzierung innerhalb des Lebenszyklus sind umstritten. Ebenso erhebt sich die Frage, ob die Masse der Bevölkerung ein Jahr Urlaub aushalten kann. Reicht die Kreativität aus? Diese Kritik trifft jedoch nicht das Problem. Die Absicht sollte nicht die sein, jeden zwangsweise zu beglücken, sondern Individualisten sollte die Möglichkeit geboten werden, Lebensziele, die abseits der Erwerbstätigkeit liegen, zu verwirklichen. Und zwar, ohne dadurch den Arbeitsplatz zu verlieren.

Hauptprobleme bei der Realisierung sind einerseits die Finanzierung, andererseits die Frage der Vertretung. Die Verwirklichung der Idee kann bei vollem, teilweisen und ohne Lohnausgleich erfolgen. Finanzierungsmöglichkeiten wären Lohn- oder Lohnzuwachsrücklagen, individuell gebildet oder durch Fonds ermöglicht.

Die zweite gravierende Schwierigkeit besteht darin, daß Arbeitskräfte nicht beliebig austauschbar sind, die Vertretung für die Zeit des Urlaubs Probleme aufwirft.

Europameisterschaft der Professionals im Kongreßhaus in Innsbruck

Die wohl bisher größte Tanzsportveranstaltung Tirols, nämlich die Europameisterschaft 1983 der Professionals in den Standardtänzen wird in Innsbruck am 30. April 1983 im Kongreßhaus durchgeführt.

An dieser Tanzsportveranstaltung nehmen die besten Paare Europas teil, wobei diese Paare gleichzeitig auch die absolute Weltspitze im Tanzsport darstellen.

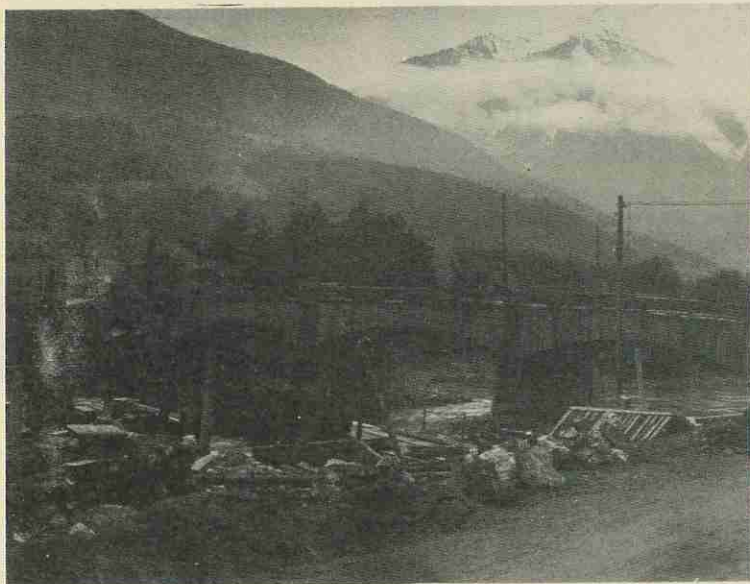
Diese Meisterschaft bietet neben der Vor-, Zwischen- und Endrunde auch noch ein Rahmenprogramm, das tänzerische „Gustostückerl“ bringt:

In den Fünfziger Jahren sah man die Freizeit als Erholung von der Arbeit an, also betriebswirtschaftlich im Sinne der Wiederherstellung des physischen und psychischen Leistungspotentials der Arbeit. Diese Auffassung hatte sowohl beim Arbeitgeber als auch beim Arbeitnehmer Gültigkeit. Man wollte in erster Linie arbeiten. Arbeit war der bestimmende Lebensinhalt des Menschen, die Wirkrichtung der Aktivitäten waren vorwiegend ichbezogen und für den einzelnen nach innen gerichtet.

In den sechziger und siebziger Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt auf Konsum und Vergnügen. Man arbeitete, um zu genießen. Auto, Spanienreise, Fernsehen, modische Kleidung usw. wurden zu Statussymbolen. Um die vermehrten Konsumausgaben finanzieren zu können, lag das Gewicht weiterhin auf der Arbeit, obwohl der Freizeit sowohl quantitativ als auch qualitativ größere Bedeutung zukam. Im Gegensatz zu den Fünfziger Jahren gewannen die Aktivitäten des einzelnen im Zuge einer sich erweiternden Liberalisierung an Perspektive und gestalteten sich zunehmend extrovertiert.

Die Achtziger Jahre dagegen werden charakterisiert durch den Wunsch nach Selbstverwirklichung und Finden des eigenen Lebensstils. Der Blick für individuelle Probleme wird wieder offener, die Einsicht für die Notwendigkeit überschaubarer kleiner Einheiten in Gesellschaft und Staat gewinnt an Raum, natürlichere und alternative Lebensformen erhalten infolge der Reizüberflutung der vergangenen beiden Dekaden wieder größere Bedeutung.

Wie es früher war



Bau der Zammer Innbrücke Ende der 20iger Jahre. Foto zur Verfügung gestellt von Familie Rangger, Zams.

10.000 S für Puschliner Kapelle schlummern am Konto



Die Puschliner Kapelle ist seit mehr als drei Jahren in der „Kapellenaktion“ des Landes.

„Die von Landeshauptmannstellvertreter Prof. Dr. Prior vor mehreren Jahren eingeleitete „Kapellenaktion“ bietet auch heuer wieder zahlreichen Eigentümern und Betreuern von Kapellen, Bildstöcken und Wegkreuzen finanzielle Hilfe für die Renovierung dieser kleinen Perlen unserer Kulturlandschaft. In fachlicher Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt hat die Kulturabteilung in diesem Jahr mit einer 1. Rate 620.000 S zur Wiederherstellung von insgesamt 35 Objekten, darunter beispielsweise die Lindenskapelle in Axams und St. Veitskapelle in Lehen bei Telfs, beigetragen. Die Kapellenaktion, schon bisher als Anreiz für hunderte Vorhaben bewährt, wird auch in Zukunft fortgesetzt.“

So heißt es in einer Aussendung der Tiroler Landesregierung.

In Puschlin, Gemeinde Fließ ist eine Kapelle, für deren Renovierung seit drei Jahren aus dieser Kapellenaktion 10.000 S zur Verfügung stehen. Da es nicht der Zweck von aus dieser Quelle fließenden Geldern ist, auf einem Konto still vor sich hin Zinsen zu tragen, sondern für viele sichtbar in Form einer erneuerten Kapelle wirksam zu werden, möchte das Gemeindeblatt durch diese Zeilen dazu beitragen, daß sich möglichst bald „etwas tut“.

Die Geschichte ist in groben Umrissen so: Der in Deutschland le-

bende Schwager des Landecker Gemeinderates Heinrich Unterhuber mietete vor Jahren das alte Schulhaus von Puschlin und richtete es ferienwohlich her. (Unterhuber: „Er hat 120.000 DM hineingesteckt!“ Der kunstverständige Architekt, der in Deutschland Schloß Ambach sowie Museum und Kurhaus von Bad Türkheim renovierte, sah die schöne, erhaltungswürdige Kapelle und entschloß sich, diese zu renovieren. Frau Elfriede Unterhuber nahm zu diesem Zweck mit LHStV Prof. Dr. Prior und Bürgermeister LABg. Engelbert Geiger auf und erhielt Erlaubnis und finanzielle Unterstützung (besagte 10.000 S). Unterhuber - Sohn Hansjörg erstellte Pläne und Holzliste und gab diese im Gemeindeamt Fließ ab. Inzwischen verstarb Bürgermeister Geiger und sein Nachfolger Otto Gitterle wußte bei einer Urgenz, durch Unterhuber über diese Aktion nicht Bescheid. Nachdem er sich aus den Aufzeichnungen seines Amtsvorgängers informiert hatte, versprach er, baldige Erledigung.“

Nun ist wieder ein Frühling ins Land gezogen, könnte man sagen, und die Kapelle von Puschlin hat außer dem Kuckuck nichts schlagen hören. Fließ ist eine große Gemeinde. Probleme sind viele. Der Bürgermeister hat alle Hände voll zu tun. Es ist also durchaus keine Katastrophe, wenn eine Kapelle noch a Jahrl län-

ger wartet. Trotzdem ist es der Erwähnung und der Nachfrage wert. (Und das Gemeindeblatt hat stets ein Herz auch für's Kleine, Bescheidene, Stille.)

Wir wollen uns auch um „Heikle“ nicht herum winden: Sollte sich etwa in Fließ die Auffassung durchgesetzt haben, man sollte, die

Puschliner Kapelle doch selbst renovieren, so müßte man das dem Unterhuber halt sagen. Wenn man so lange warten wollte, bis der Kapellenaktion-Beitrag so viel Zinsfett angesetzt hat, daß er für die gesamte Renovierung ausreicht, müßte man (obwohl das Alte besser hält als das heutzutage Fabrizierte) wahrscheinlich eine neue Kapelle bauen. O.P.

Landeck: Müllplatz an der Friedhofsmauer



Dieser Müllhaufen bot sich z.B. am 25. April den Leuten, die an diesem Tag an der Beerdigung teilnahmen. Foto Perktold

Wenn die Teilnehmer an einer Beerdigung in Landeck an der äußeren nördlichen Friedhofsmauer entlanggehen, wo der Kondukt eben immer geführt wird, werden sie recht realistisch an die Vergänglichkeit alles Irdischen gemahnt: ein ansehnlicher Berg von Friedhofsabfällen lehnt da an der Mauer und gibt jedermann Einblick in seine Zusammensetzung. Viele der an diesem Mahnmal Vorübergehenden empfinden diesen Haufen jedoch als einen Mißstand, der beseitigt gehört.

In der Tat, – man kann nicht umhin, ihnen recht zu geben. Die rechte Art von Friedhofserweiterung ist das wohl nicht. Vielleicht läßt sich da etwas dagegen tun? O.P.

Die Schnattergans



Wirtschaft im Bezirk

Unternehmerseminar der Jungen Wirtschaft Landeck



Das 3. Unternehmerseminar, veranstaltet von der Jungen Wirtschaft Landeck, stand unter dem Thema „Wettbewerbsverhalten in der Krise“ – als Referenten traten dabei Dr. Walter Schertler und Dr. Richard Hammer vom Institut für Unternehmensführung der Universität Innsbruck auf. 42 Unternehmerinnen und Unternehmer aus den Bezirken Imst, Reutte und Landeck zeigten ihr besonderes Interesse an diesem Thema.

Das Seminarprogramm umfaßte inhaltlich vor allem die Probleme der Führung kleinerer und mittlerer Unternehmen, der Anforderungen an die Unternehmensführung sowie der Entwicklung und Realisierung von Unternehmenszielen und Strategien, wobei versucht wurde, die Probleme vor allem durch strategisches Denken sowie durch eine strategische Unternehmensplanung zu lösen. Nach Einführung in den jeweiligen Themenkreis wurden in Form von Gruppenarbeiten bzw. an Hand von Fallbeispielen Lösungsansätze mit direktem Bezug zum wirtschaft-

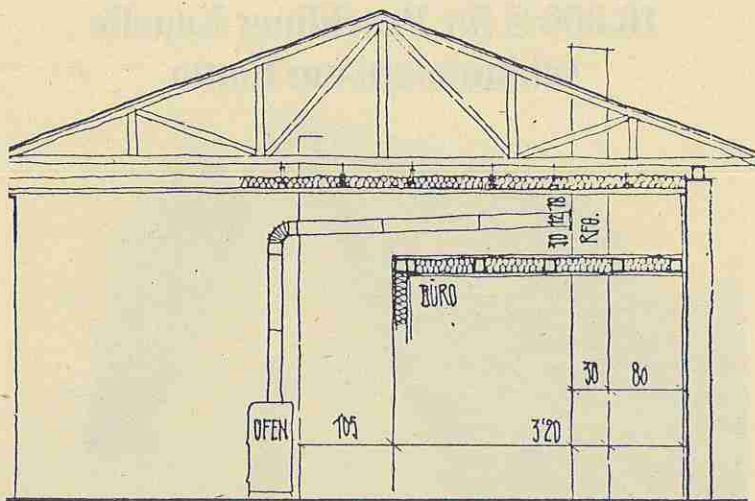
lichen Alltag erarbeitet. Den Referenten ist es dabei gelungen, die Möglichkeiten und die Anwendbarkeit der strategischen Unternehmensplanungen auf die Situation und Problemstellung des Klein- und Mittelbetriebes umzusetzen, sodaß für jeden Teilnehmer eine praktische Nutzenanwendung für den eigenen Betrieb aufgezeigt wurde. Einmal mehr wurde in diesem Seminar aufgezeigt, daß das Entscheidungsverhalten des Unternehmers in Zukunft sich stärker nach den Umweltentwicklungen, nach den Erfolgsmöglichkeiten im Wettbewerb, nach der Wirksamkeit des Konkurrenzverhaltens sowie nach der Analyse der eigenen Stärken und Schwächen im Vergleich mit dem jeweils stärksten Konkurrenten orientieren muß.

Das Hotel Cervosa, Serfaus, empfahl sich bei dieser Veranstaltung einmal mehr als führendes Haus und Seminarhotel und hat besonders auch die durch seine angenehme Atmosphäre zum besonderen Erfolg dieses Seminars beigetragen.

Fall Bauer: Versicherungen wollen nicht zahlen

Im vergangenen November brach im Betriebsgebäude der Fa. Bauer in der Fließerau ein Brand aus. Zerstört wurden das Warenlager, Werkzeug, Maschinen und Einrichtung, alles in allem entstand ein Schaden von 2,5 Mio S. Der Brandsachverständige Ing. Zernig sowie die Beamten des Landesgendarmeriekommandos ermittelten als Brandursache entweder einen Hitzestau im Gebälk der Dachkonstruktion oder einen Schmelbrand, entstanden durch Strahlungswärme vom Ofenrohr auf

brennbares Material. Herr Alfred Bauer wandte ein, daß die Brandursache „Hitzestau in der Dachkonstruktion“ nicht in Frage komme, da die Bauausführung den Vorschriften entspreche. Bleibt also „Strahlungshitze auf brennbares Material“. Und da stellen sich die Versicherungen, auf deren Zahlung der Unternehmer – dem durch diesen Unglücksfall der Konkurs droht – dringend angewiesen wäre, quer. Sowohl Erste Allgemeine als auch Anker lehnen eine Auszahlung der Versicherungs-



Der Ofen ist der Mittelpunkt in diesem Versicherungsfall

summe von 2,5 Mio S (500.000 S) mit fast wörtlich den gleichen Argumenten ab. Sie stellen Verstöße gegen die Feuerpolizeiordnung und die Techn. Bauvorschriften laut Verordnung der Tiroler Landesregierung fest.

Dagegen hält Herr Bauer, daß er nie die Lagerung von brennbarem Material in der Nähe des Ofenrohrs angeordnet habe. Die Meldung der Feuerstätte wurde von Bauer versäumt, er argumentiert jedoch, daß bei Vertragsabschluß mit der Ersten Allgemeinen das Gebäude im Bereich des Ofens bereits fertiggestellt und der Ofen in Betrieb gewesen sei.

Und mehrmals vom Kaminkehrer gereinigt wurde. Bauer brachte inzwischen eine Deckungsklage gegen die Versicherungen ein und meint, eine endgültige Lösung werde wohl zwei bis drei Jahre dauern. Bauer enttäuscht: „Durch Interventionen von verschiedenen Politikern und der Tiroler Landesregierung bei der Versicherung wurde mir ein Vergleich von 250.000 S angeboten, obwohl der Schaden 2,5 Mio S ausmacht.“ Inzwischen mußte er den Beschäftigtenstand reduzieren, hofft aber trotzdem, nach dem Ausgleich die finanzielle Durststrecke bis zur positiven Beendigung des Rechtsstreites überwinden zu können. red.

Innsbruck hat jetzt ein Gaggenau-Haus Exquisite Küchengeräte-Ausstellung eröffnet



Die Gaggenau Hausgeräte Gesellschaft m.b.H., das österreichische Vertriebsunternehmen für die in ganz Europa bekannten Gaggenau-Kücheneinbaugeräte, hat ein neues, bemerkenswertes Domizil bezogen: das schon von weitem erkennbare „Gaggenau-Haus“, ein architektonisch markantes, sechsstöckiges Gebäude an Innsbrucks Amraserstr. 25

Wer die mit weißem Marmor und klaren, funktionalen Formen zweckvoll und dennoch repräsentativ eingerichteten Empfangs- und Ausstellungsräume des neuen Gaggenau Informations-Zentrums betritt, entdeckt eine eigene, kleine, aber feine Welt modernster Küchenausstattung. Hier ist auf ca. 300 Quadratmetern alles versammelt, was aus einer

Zur Diskussion gestellt: Sollte man Autobahnböschungen nicht etwas „ungenauer“ machen?



„Sehr genaue“ Böschung östlich von Zams.

herkömmlichen Küche eine perfekte Küche macht: Einbaugeräte mit Gebrauchsvorzügen und technischen Raffinessen, von denen Hausfrauen vor Jahren nicht zu träumen wagten. Da findet man den Heißluft-Einbaubackofen mit Temperaturfühler und optisch/akustischer Temperaturanzeige – ein Pipton signalisiert der Hausfrau, wie weit der Braten ist. Da gibt es völlig neuartige Dunstabzugshauben, die so flüsterleise arbeiten, daß man sie glatt überhören kann. Da präsentieren sich komplette Geräteserien, die sich in ihren Funktionen ergänzen und die in ihrem Design sorgfältig aufeinander abgestimmt sind: Elektro-Grills, Elektro-Friteusen, Glaskeramik-Elektrokochflächen, Gas-Kochflächen, aber auch Spezial-Lüftungsgeräte, die den Kochdunst nach unten absaugen; dazu in Farbe und Form passende Einbauspülen, Geschirrspülautomaten, völlig integrierbare Kühl- und Gefrierschränke und immer wieder – Kochmulden und Einbauherde.

Diese Ausstellung ist für Einrichtungsfachleute ebenso interessant und voller Anregungen, wie für die Hausfrau und den Hobby-Koch. Wer sich vom freundlichen Gaggenau-Personal beraten läßt, merkt schnell, warum es in der Gaggenau-Werbung heißt: „Eine Küche ist so gut wie die Geräte, die darin eingebaut sind“. Doch das kommt nicht von ungefähr! Bereits die ersten Einbaugeräte die in den 50er Jahren in Europa auf den Markt kamen, haben schon den Namen „Gaggenau“ getragen. Seither hat sich selbstverständlich viel geändert, auf der Erde und in der Welt der Küche. Heute gilt Gagge-

nau als international anerkannter Spezialist für Kücheneinbaugeräte der Spitzenklasse.

In Österreich werden Gaggenau-Kücheneinbaugeräte seit 1970 angeboten. Der Sitz der Vertriebsgesellschaft befindet sich seit 1974 in Innsbruck. Hier befindet sich neben der Verwaltung auch das reichhaltige Ersatzteillager und eine gut ausgestattete Kundendienst-Werkstatt. Weitere sechs Gaggenau-Service-Stationen sind gleichmäßig über das Land verteilt. Informationszentren gibt es außer in Innsbruck, auch in Wien und in Graz.

Verkauft werden die Kücheneinbaugeräte dieser Marke über ca. 400 autorisierte Gaggenau-Fachhändler, Küchen-Fachgeschäfte und Fachabteilungen des Möbelhandels.

Das jetzt fertiggestellte und bezogene, neue Gaggenau-Haus in Innsbruck – es beherbergt übrigens auch die Büros einiger anderer Unternehmen – gibt einen Eindruck vom Selbstverständnis der Marke „Gaggenau“, vom ungewöhnlichen Design-Bewußtsein dieses Unternehmens und von der Qualität der Kücheneinbaugeräte, die nicht zuletzt darin sichtbar wird, daß dem Käufer und Benutzer der Gaggenau Geräte nicht nur wie allgemein üblich ein halbes Jahr, sondern ein Jahr Vollgarantie gewährt wird.

Die Ausstellung „Neue Einbaugeräte für die Küche“ im Gaggenau-Haus ist wie folgt geöffnet: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Freitag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr. p.r.

Als ich vor etlichen Wochen gen Osten fuhr (nicht bis nach Rußland, wo mich manche gern sähen), fiel mir auf, welch ins Auge stechende, fast geometrisch genaues Gebilde die riesige Autobahnböschung, die von einem bestimmten Punkt aus betrachtet wie ein überdimensionales grünes Lineal auf die alte Kronburg weiter hinten sticht, welch auffälliges Gebilde diese Böschung also vor dem schrofigen, Föhren bestandenen Fuß der Silberspitze doch abgibt. Obwohl ich das Fach Auto-

bahn nicht studiert habe (und somit zugegebenermaßen mit diesen Zeilen auf diesem Gebiet dilettiere), möchte ich doch zur Diskussion stellen, ob eine „ungenauere“ Ausführung einer solch großen Böschung nicht besser wäre. Ich bin nicht so vermessen anzunehmen, die mit der Ausführung dieses Bauwerkes Betrauten hätten sich nichts dabei gedacht. Sicher gibt es zahlreiche Argumente für diese Form; – trotzdem, könnte man nit a bißl . . . ?

Oswald Perktold



Etwas „ungenauere Böschung“ bei Lofer (Salzburg)

Fotos Perktold

Das Stehenbleiben an der „Sichtlinie“ soll man üben

Schreckensvision jedes Autolenkers: Hinter einem Autobus, einem LKW oder, auch „nur“ hinter einem geparkten PKW läuft ein Kind hervor und wird von einem Auto niedergestoßen. Unfälle dieser Art geschehen oft genug, warnt der Verkehrssicherheitsdienst des ÖAMTC. Und meist sind die Folgen außerordentlich schwer, denn kaum ein Autolenker hat die Chance, seinen Wagen auf wenigen Metern Entfernung zum Stillstand zu bringen.



Derartige Unfälle können in erster Linie dadurch verhindert werden, daß man den Kindern den Begriff der „Sichtlinie“ klarmacht. Die „Sichtlinie“ ist jene gedachte Linie, an der ein Kind nach dem Betreten der Fahrbahn zwischen geparkten Autos oder hinter dem Bus nochmals ste-

henbleiben sollte, um sich einen Überblick über die Verkehrssituation zu verschaffen und um selbst von den Fahrzeuglenkern gesehen zu werden.

Daher appelliert der ÖAMTC an die Eltern:

Üben Sie mit Ihrem Kind das richtige Überqueren der Fahrbahn zwischen geparkten Autos und an Haltestellen.

Zeigen Sie dem Kind, wo man nochmals stehenbleibt, erklären Sie ihm den Begriff der „Sichtlinie“.

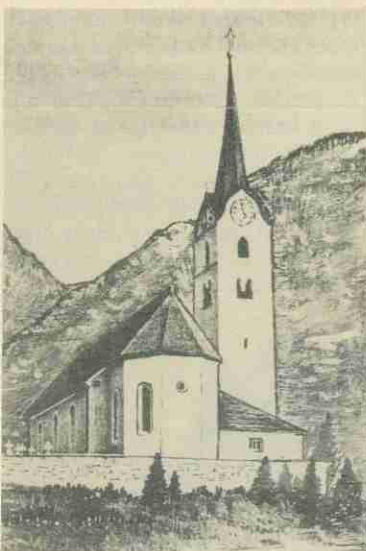
Halten Sie sich selbst eisern an das Prinzip, nicht unvorsichtig auf die Straße zu laufen, denn in allem und jedem sind Sie Vorbild Ihres Kindes!

Den Fahrzeuglenkern aber rät der ÖAMTC vor allem an Bushaltestellen zu erhöhter Vorsicht: Tempo verlangsamen, in Bremsbereitschaft gehen und damit rechnen, daß Passagiere nach dem Aussteigen hinter dem Bus auf die Fahrbahn treten.

Maibaumkraxln in Pfunds

Sonntag, 1. Mai 1983, Maibaumkraxln in Pfunds am Ennsplatz ab 13 Uhr.

Aus der Geschichte der Pfarre Galtür



Heuer feiern die Galtürer den 600-jährigen Bestand ihres Gotteshauses.

Dieses Jubiläumsjahr bietet Anlaß, einen Rückblick über die wechselvolle Pfarrgeschichte von Galtür zu geben.

Einen acht bis neun Stunden weiten Weg hatten früher die Bewohner von Galtür zu gehen, wenn sie zum Gottesdienst wollten, denn sie gehörten auf Grund der Besiedlung. – Die ersten Siedler waren Rätoromanen aus dem Unterengadin – zur Pfarre Sternberg (heute Ardez) im Unterengadin. Dort mußten sie ihre Kinder taufen lassen und ihre Toten begraben. So ist es verständlich, daß sich die Walser bald nach ihrer Ankunft in Galtür im Jahre 1319/1320 um eine eigene Kirche und einen eigenen Seelsorger bemühten. Dies gelang ihnen erst im Laufe von Jahrzehnten. Gemeinsam mit den Ureinwohnern, den Rätoromanen erbauten sie im Jahre 1359 mit Bewilligung des Bischofs von Chur. – Das Oberpaznaun lag wie das Unterengadin im Bereich des Bistums Chur – eine eigene Kirche. Diese Kirche gilt als die urkundlich älteste des Paznauns. Erst 1383 weihte Fürstbischof Johannes II. von Chur das Gotteshaus und einen Friedhof zu Ehren der Mutter Gottes.

Damals gestattete der Bischof den Galtürern einen Priester mit pfarrlicher Rechten. Doch die kirchliche Abhängigkeit zu Ardez blieb.

Der erste namentlich bekannte Pfarrer trat 1494 auf. Er hieß Nikolaus Ilg oder Gilg. Wahrscheinlich wurde Galtür damals eine selbständige Pfarre.

1565 erfolgte die förmliche Lostrennung der Pfarre Galtür von der Mutterpfarre Ardez, nachdem fast das ganze Engadin kalvinisch geworden war.

Galtür wurde nun dem chur'schen Vikariat (= Dekanat) Montafon zugeteilt. Dem Bistum Chur blieb Galtür bis 1807 angegliedert.

Am 21. November 1807 lösten die Bayern die Pfarre Galtür vom Bistum Chur und wiesen sie Trient zu.

Der damalige Pfarrer von Ischgl, Johann Adam Rudigier, (er stammte aus Gaschurn im Montafon und war ein Onkel des bekannten Linzer Bischofs Franz Joseph Rudigier, Bischof Rudigier ließ den Linzer Dom erbauen.) wehrte sich dagegen, und nicht zuletzt war es seinem Bemühen zu verdanken, daß am 8. September 1808 Galtür und die Tiroler und Vorarlberger Pfarren des Bistums Chur in die provisorische Verwaltung Brixens überführt wurden. Galtür wurde dem Bovikariat Dalaas angeschlossen.

Im Jahre 1814, nach dem Ende der bayrischen Herrschaft, kehrten jedoch Galtür und alle anderen Pfarren wieder zu Chur zurück, aber am 3. August 1816 wurden sie definitiv Brixen angeschlossen.

Am 3. September 1818 wurde Galtür dem Dekanat Zams zugewiesen.

Von 1918 bis 1921 unterstand die Pfarre der Filiale des Brixener bischöflichen Ordinariates in Innsbruck.

Durch den Verlust Südtirols bedingt, wurde am 9. April 1921 die Apostolische Administratur Innsbruck geschaffen.

Im Jahre 1964 entstand die Diözese Innsbruck-Feldkirch.

1968 wurde Feldkirch als eigene Diözese von Innsbruck getrennt.

Somit gehört Galtür heute zur Diözese Innsbruck.

Josef Walser

Verwendete Literatur:

1. Hairer Franz, Die Pfarrkirche Galtür, Kunstführer Nr. 726, München-Zürich 1961;
2. Schober Richard, Chronik von Ischgl, Nr. 15, Innsbruck 1975;
3. Tinkhauser G. - Rapp L., Topographisch-historisch-statistische Landesbeschreibung der Diözese Brixen, Bd. 4, Brixen 1889.

Tiroler Bergwacht - Einsatzstelle Landeck

Die Einsatzstelle Landeck führt am Dienstag, 3. Mai, im Rittersaal des Hotels „Schrofenstein“ in Landeck ihre diesjährige Jahreshauptversammlung durch. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Einsatzstellenleiters Hermann Schröcker, des Kassiers, des Leiters der Diensthundestaffel sowie Ehrungen. Abgeschlossen wird die Versammlung von einem Film von Emanuel Kirschner.

Föderalismus

Länderforderungen nur im Tauschweg erfüllen?

Das Institut für Föderalismusforschung Innsbruck (Tirol) erstellt seit seiner Gründung im Jahr 1975 alljährlich einen Bericht zur Lage des Föderalismus in Österreich. Der vorliegende 6. Bericht behandelt das Jahr 1981. Er wird dem Gründungsvertrag entsprechend den Landesregierungen und Landtagen der Länder Salzburg, Tirol und Vorarlberg vorgelegt. Der Bericht entspricht in seinem Grundaufbau und seiner Gliederung den bisherigen Berichten, vermieden wurden jedoch Wiederholungen, die durch eine bisher geübte Teilung in eine Kurz- und Langfassung entstanden sind. Dafür wurden in den neugestalteten „Besonderen Teil“ die wichtigsten föderalistisch interessanten – zum Teil bisher noch unveröffentlichten – „Dokumente“ aus dem Jahr 1981 aufgenommen.

Der 6. Föderalismusbericht behandelt zwar das Jahr 1981, bedenkt man jedoch, daß Entwicklungen auf dem Gebiet des Föderalismus meist Jahre, oft Jahrzehnte benötigen, so wird man dem Bericht ohne weiters einen hohen Aktualitätswert zuerkennen müssen. Dies gilt insbesondere für die Verhandlungen um das Forderungsprogramm der Länder 1976, wo man zu Beginn des Jahres 1981 große Hoffnungen auf zumindest einen Teilerfolg hegte. Am Jahresende konnten die Länder in ihren Bestrebungen nach mehr Föderalismus in Österreich ebenso wie in den Jahren vorher keine wesentlichen Ergebnisse verzeichnen. Dies muß leider auch für das Jahr 1982 festgestellt werden.

Als einzige positive Tendenz ist in diesem Zusammenhang festzuhalten, daß der Bund seit der Voarlberger Volksabstimmung wenigstens die Bereitschaft zu Verhandlungen über das Länderforderungsprogramm 1976 zeigte. Dieser positive Ansatz muß jedoch gleich insoweit eingeschränkt werden, als der Bund im Jahr 1981 ein Gegenforderungsprogramm vorlegte und zu Verhandlungen über die Länderforderungen nur dann bereit war, wenn auch über die Bundesforderungen gesprochen wurde. Die Länder mußten diese an sich widersinnige Koppelungsstrategie

leider zur Kenntnis nehmen. Nicht gerade erleichtert wurden die Verhandlungen noch dadurch, daß der Österreichische Gemeindebund und der Österreichische Städtebund 1981 ihr Forderungsprogramm präsentierten. Diese richteten sich zwar auch an den Bund, überwiegend gehen sie jedoch zulasten der Länder.

Ein föderalistischer Markstein wurde im Jahr 1981 im Burgenland gesetzt, wo eine neue Landesverfassung erlassen wurde. Wünschenswert wäre, daß sich die Länder, angeleitet durch dieses Beispiel, mehr als bisher der Bedeutung ihrer Landesverfassung bewußt werden.

Es bleibt zu hoffen, daß der große Stellenwert der Länder endlich auch von seiten des Bundes Anerkennung findet. Dies wäre die Voraussetzung dafür, daß dem Föderalismus- und Bundesstaatsgedanken auch in Österreich wirksam zum Durchbruch verholfen wird.

(Aus „Die Brücke“ Nr. 3/1983)

Bezirkshauptmannschaft Landeck-Tirol Gesundheitsabteilung

Die nächste Mutterberatung in Landeck mit Kinderarzt Dr. Czerny findet am Donnerstag, 5.5.1983, von 14-16 Uhr in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstr. 15, statt.

objektiv subjektiv



St. Anton im Winter 1983 - Foto Thomas Böhm, Grins

Volkmar Hauser DER TIROLER HORIZONT:

Erhöhung der Mittel für die Landesverteidigung. Die präsidiale Forderung wurde vom Haushaltsausschuß geprüft: dieser wirkt wie ein Fachparlament innerhalb des Senates. Wenn der Ausschuß gegen einen Voranschlag der Regierung stimmt, wird deren Antrag im offenen Haus nicht mehr behandelt, sondern es wird über die vom Ausschuß empfohlene Ausgabenhöhe abgestimmt. Der Ausschuß halbierte den vom geplanten Präsidentin erwarteten Zuwachs von zehn Prozent mit 17 gegen 4 Stimmen. Dabei hatten die Republikaner die Majorität, und den Vorsitz führte ein Republikaner, Senator Domenici, der die Niederlage des Präsidenten kalt kommentierte, Reagan habe sie sich selbst zugefügt.

Gewiß nahmen die Abgeordneten auch auf die schwer einschätzbare und nicht auszulotende Meinungsschlacht um Aufrüstung, Nachrüstung, Abrüstung, Rücksicht. Zumindestens zu Regierungsbeginn Roland Reagans tendierte die Mehrheit der US-Bevölkerung - und der weitaus überwiegende Teil ihrer sozialen Mitte - für ein militärisch stärkeres Amerika, aber dann gewann die europäisch-amerikanische „Friedensbewegung“, an Zulauf. Sicher wird diese Bewegung auch von Moskau und von den westlichen Konspiratoren des Weltkommunismus angetrieben, vor allem nützt Moskau das vorhandene Potential an Friedenssehnsucht, die sich da mit vielen anderen mehr oder minder klaren Zielen und Wünschen vereinigt, als psychologische Waffe im Krieg um Herzen und Hirne; aber man kann die Friedensbewegung nicht einfach als kommunistische Offensive abtun.

In der Debatte um notwendige Landesverteidigung, die für eine Weltmacht immer globale Dimensionen hat, und gebotene Abrüstung hatte sich die Regierung vor einem Papier gefürchtet, als ob es mit Nitroglycerin getränkt auf dem Tisch läge: vor einem Abrüstungs-Hirtenbrief der nordamerikanischen Bischöfe.

Die Katholische Kirche der USA ist die an Mitgliedern weitaus stärkste christliche Konfession, jedoch gegenüber der losen Sammlung reformierter Kirchen in der Minderheit. Amerikas Katholiken und ihre Hirtenleiden unterschwellig noch an einem Gefühl der Diskriminierung, die ihr vom Protestantismus tatsächlich zugefügt wurde.

Die katholischen Bischöfe der USA hatten also an einem Brief geübelt, der den Vereinigten Staaten und der NATO die Hauptverantwortung für die Abrüstung zugesprochen hätte, ohne Mahnung an die

Sowjet-Union, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Auf der Jahresversammlung der Konferenz der Bischöfe in Chicago im Mai wird nun eine Fassung von der Redaktion des Briefes vorgelegt werden, die sich in wesentlichen Punkten von früheren Entwürfen unterscheidet. Die Autoren hatten inzwischen nicht nur intensive Gespräche mit Regierungsstellen und unabhängigen Rüstungsfachleuten geführt, sondern auch mit Kirchenkreisen Europas die Problematik diskutiert. Die neue Fassung billigt zögernd die gültige Doktrin der USA und der NATO, daß die Atomwaffe Mittel der Abschreckung, der Verhinderung eines großen Kriegs mit konventionellen Waffen ist. Es wird nicht mehr - von den USA und von der NATO - ultimativ ein Verzicht auf die Entwicklung neuer atomarer Waffen verlangt, sondern eine „Zügelung“ bei neuen Rüstungsprojekten. Außerdem richtet diese Fassung an die UdSSR die Aufforderung mehr Verantwortung für eine atomare Abrüstung zu übernehmen und zu beweisen. Als Schritt auf dem Weg zur Abrüstung wollen die Bischöfe den Abschluß eines Vertrages zum Verbot der Erprobung, Produktion und Stationierung neuer Atomwaffen zwischen den USA und der UdSSR. Wenn diese Fassung des Briefes in Chicago beschlossen werden wird, dann handelt es sich gewiß um eine realistischere Denkschrift an alle für eine Politik aus christlichem Gewissen Verantwortlichen.

Ronald Reagans politisches Konzept war in den Bereichen der Wirtschafts- und Währungspolitik und der sozialpolitischen Lage, welche sich aus Wirtschafts- und Währungspolitik ergibt oder diese bestimmt, lange am verwundbarsten.

Aber am Ende des vorigen Jahres begannen die Aktien an den amerikanischen Börsen, den wichtigsten Observatorien der wirtschaftlichen Wetterlage, zögernd, doch beständig zu steigen. Das wurde von den Kritikern Reagans nur als Tauwetter im Jänner bezeichnet; doch nun verkündete der Präsident der amerikanischen Notenbank, Paul Volcker, den noch Jimmy Carter eingesetzt hatte, den Beginn eines echten wirtschaftlichen Aufschwungs. Reagan hatte um den Preis zunächst bleibender hoher Arbeitslosigkeit die Inflationsrate von 15 Prozent auf vier Prozent gedrückt. Nun bleiben die Verbraucherpreise weitgehend stabil, doch verbessert sich in der Bauwirtschaft, in der Automobilerzeugung, in der Produktion verschiedener langlebiger und relativ wertbeständiger Güter die Auftragslage zusehends. Fachleute rechnen mit einer Steigerung von 50 Prozent

beim Wohnbau und von 20 Prozent in der Stahlerzeugung. Die Regierung hatte zu Jahresbeginn eine Wachstumsrate von 3,1 Prozent für das Jahr vorhergesagt; sie wird deutlich überschritten werden. Eine echte Linderung der Arbeitslosigkeit ist in den nächsten Monaten zu erwarten. Die amerikanische Wirtschaftskrise scheint überwunden zu sein. Das wird die Weltwirtschaft sehr positiv beeinflussen. Die „Reaganomics“ dürften als Schimpfwort aus der Mode kommen.

ÖAMTC-Veranstaltungen und Aktionen Frühjahr 1983

3. Fahrradüberprüfungsaktion

In der Woche vom 2. bis 6. Mai 1983 (von 13-18 Uhr beim Stützpunkt Zams) werden wie bei allen ÖAMTC-Stützpunkten in Tirol schwerpunktmäßig Fahrräder auf ihre Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüft. Eingeladen sind alle Fahrradbesitzer, ob jung oder alt.

Entspricht das Fahrrad den gesetzlichen Bestimmungen, erhält der Fahrradbesitzer kostenlos das ÖAMTC-Sicherheitszubehör ausgefolgt: Speichenreflektoren und eine Fahrrad-Sicherheitsplakette.

Außerdem wird jedem sicherheitsbewußten Radfahrer der Prüfbericht und eine Broschüre „Das verkehrssichere Fahrrad“ überreicht. Der ÖAMTC-Prüfbericht soll gleichzeitig als Erinnerungstütze für die Behebung eventueller Mängel dienen.

Die Überprüfung ist nicht an eine ÖAMTC-Mitgliedschaft gebunden und für alle kostenlos.

Seniorenbund - Ortsgruppe Landeck

Die Seniorenortsgruppe LANDECK veranstaltete am 19. April 1983 bei schönem Wetter ihren 2. Frühjahrsausflug. Die 90 Teilnehmer waren in 2 Omnibussen verteilt. Die Fahrt ins Blaue ging zum Knödelesen ins Zillertal, und zwar nach Stumm zum „Stiegler Wirt“. In diesem rustikalen Haus gefiel es uns besonders gut. Die herzliche Begrüßung von Seite der Wirtsleute wurde sogar musikalisch umrahmt. Bald „rollen“ so langsam 250 Speckknödel mit Kraut zu „Wassern-zu Land auf“. Sie schmeckten uns sehr gut und jeder konnte sich satt essen. Kein Wunder, daß wir dann einen Verdauungsspaziergang nötig hatten! Um 15.00 Uhr gab's dann Kaffee und Kuchen und dazu spielte die „Tanzmusi“ auf. So kamen dann auch noch unsere Tanzlustigen auf ihre Rechnung. Kurz und gut, alles war - wie immer - gut organisiert. So möchten wir unserem Obmann Hans Schrötter und seinem rührigen „Vize“ Karl Scherl, für die vielen Bemühungen herzlichst danken. Die Senioren freuen sich schon wieder auf die nächste Ausfahrt. Ida Rief

Anfangs 1985 wird der nächste Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt werden. Nach aller Erfahrung werden der Präsident und seine Leute während des Jahres davor keine politischen Risiken mehr auf sich nehmen. Die Abgeordneten der eigenen Partei würden sich von einem „Pokerspieler im Weißen Haus“ abwenden, der ihre Sitze und die gesamte Partei gefährdet, außer sie unterstützen die Politik des Präsidenten auch bis zu einem heroischen Finish. Ronald Reagan hat solche Nibelungen hinter sich, die ihrem Führer manche, schroffe Linie seines Kurses vorzuzeichnen scheinen. Er hat aber auch gewichtige und erfahrene Republikaner in elementaren Bereichen heute schon gegen sich, wie wir noch sehen werden. Die Abgeordneten, die gegen Reagan schon opponieren, obwohl er der Präsident ihrer Partei ist, sind keine Opportunisten, die um ihre Sessel zittern, sondern mutige, rechte Mandatäre, wie man sie in kontinental-europäischen Parlamenten selten trifft.

Die politischen Szenen der USA mögen schon so viele Verzerrungen, Abstrusitäten, auch Kriminelles geboten haben, aber die eigentliche und unzerstörbare, immer wiederhergestellte Kultur und Ethik des amerikanischen Parlamentarismus orientiert sich bewußt und unbewußt doch an den Tugenden der altrömischen Republik; so hatten es sich die Gründer der Staaten und ihre Nachfahren eben idealistisch vorgestellt. Der Abgeordnete ist in den USA in der heimatlichen Region viel profilierter, stärker in der Bevölkerung, die ihn gewählt hat, verwurzelt als der österreichische Parlamentarier, zum Beispiel. Ein ausgeprägtes Persönlichkeitswahlrecht stellt die Eigenverantwortung und die Verantwortung gegenüber dem Wahlkreis und dem Heimatstaat vor die Parteidisziplin. Das hat freilich auch Nachteile, indem Abgeordnete aus den Hinteren Wäldern in parlamentarische Ausschüsse, die kleine Parlamente im Parlament sind, rutschen können und dort über das Schicksal der Nation befinden; dabei haben sie vor allem die heimatlichen Sojabohnen, ob ihr Export gestützt wird, als Wählerauftrag im Kopf.

Kürzlich erlitt Ronald Reagan seine erste schwere parlamentarische Niederlage. Der Senat wird von den Republikanern, also der Partei des Präsidenten, dominiert. Es ging um die vom Präsidenten geforderte

Historische Entwicklung der Kammern für Arbeiter und Angestellte

Bereits im Revolutionsjahr 1848 verlangte die österreichische Arbeiterschaft von der Regierung die Zusage für eine öffentlich-rechtliche Einrichtung zur Wahrnehmung und Vertretung ihrer Interessen. Während es jedoch möglich war, durch Erlaß des Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten vom 15. Dezember 1848 Handelskammern einzurichten, blieb den Arbeitnehmern der politische Erfolg versagt. Nach dem Bruch des Bündnisses zwischen Bürgertum und Proletariat und der Rückeroberung Wiens durch kaiserliche Truppen wurden die erst gerade entstandenen Vereine der Arbeiterschaft wieder aufgelöst und die Arbeiterschaft in ihren Aufstiegsbestrebungen mit drakonischen Maßnahmen unterdrückt.

1872 wurde in einem Memorandum der sozialdemokratischen Organisationen der österreichischen Arbeiterschaft an die Regierung neuerlich die Errichtung von Arbeiterkammern gefordert. Unter den Forderungen war unter anderem zu finden: Die Arbeiterkammer hat Wünsche und Vorschläge über sämtliche Arbeiterangelegenheiten in Beratung zu nehmen. Gesetzesentwürfe, welche die Interessen der Arbeiter betreffen, sind den Arbeiterkammern zur Begutachtung vorzulegen. Ferner wurde gefordert, daß Staat und Gemeindebehörden, Genossenschaften, Vereine, Unternehmungen und einzelne Arbeitgeber verpflichtet werden sollen, auf Verlangen der Arbeiterkammer die zur Erfüllung ihrer Obliegenheiten nötigen Auskünfte zu erteilen, die erforderlichen Nachweise zu liefern und die Arbeiterkammern in ihrem Wirkungskreis zu unterstützen. Obwohl das Memorandum 1874 erneut dem Reichsrat zugeleitet und in der Öffentlichkeit bekanntgemacht wurde, blieb es ebenso wie 1872 unbeachtet.

1886: Am 5.10.1886 brachten die liberalen Unternehmervereine Plenar, Exner und Wrabetz einen Antrag auf Errichtung von Arbeiterkammern im Abgeordnetenhaus ein, der von der Absicht geleitet war, die mit der politischen Rechtslosigkeit der Arbeiterschaft verbundenen Spannungen zu überwinden. Die Arbeiterkammern sollten das Recht erhalten, 9 Abgeordnete (von insgesamt 361) in das Parlament zu entsenden. Im übrigen blieb der Antrag inhaltlich weit hinter dem Memorandum von 1872 zurück, weshalb er von der Arbeiterschaft abgelehnt wurde.

1917: Nach der Wiedereinberufung des Parlaments schrieb am 11.7.1917 Dr. Karl Renner in einem Artikel in der „Arbeiterzeitung“ über „die Unentbehrlichkeit von Arbeiterkammern in der Übergangswirtschaft“, daß die Arbeiterschaft in allen Stellen der staatlichen Lokalverwaltung vollen Rechtes zur Mitverwaltung berufen werden soll. Zwei Tage später folgte ein Antrag

des tschechischen Sozialdemokraten Dr. Winter im Parlament auf Errichtung von Arbeiterkammern. Die Reichskonferenz der Gewerkschaften beschäftigte sich ebenfalls mit dieser Frage und das neugeschaffene Sozialministerium versprach, einen Gesetzesentwurf auszuarbeiten.

1919: Im Dezember 1919 legte der Staatssekretär für soziale Verwaltung, Ferdinand Hanusch, einen Entwurf vor, der von der Staatsregierung eingebracht und am 26. Februar 1920 von der Konstituierenden Nationalversammlung beschlossen wurde. Das Gesetz trat am 9. Juli 1920 in Kraft.

1921: Am 16. und 17. April 1921 fand die erste Arbeiterkammerwahl in Tirol statt, bei der die Mandate von 50 Kammerräten vergeben wurden. 33 Mandate entfielen auf die Freien Gewerkschaften und 17 Mandate auf die Christlich-nationale Arbeitsgemeinschaft. Diese Arbeitsgemeinschaft setzte sich zusammen aus den Christlichen Gewerkschaften, den „Nationalen und Christlichen Eisenbahnern“ und den „Nichtsozialdemokratischen Angestellten“. Zum Präsidenten wurde der Sozialdemokrat Wilhelm Scheibin gewählt. Mit dem Gleichstellungsgesetz (14.7.1921) erhielten die Arbeiterkammern gleiche Befugnisse wie die Handelskammern in der Mitwirkung an Gesetzgebung und Verwaltung. Unter Franz Domes wurden die Fundamente zur inneren Organisation der Arbeiterkammern gelegt.

1931 mußten die vorgesehenen Arbeiterkammerwahlen durch Bundesgesetz aufgeschoben werden, weil rund 1 Million Arbeitslose von der Wahl ausgeschlossen gewesen wären. Die Mandatsdauer der gewählten Kammerräte wurde daher bis 31. Dezember 1933 verlängert.

1933: Mit Verordnung vom 31.12.1933 wurden von der Regierung des autoritären Ständestaates für die Arbeiterkammern anstelle der freigewählten Kammerorgane Verwaltungskommissionen und

Kommissäre bestellt. Damit wurde die Selbstbestimmung und Selbstverwaltung der Arbeitnehmerorganisation praktisch aufgehoben. Der gewählte Präsident der Tiroler Arbeiterkammer wurde seines Amtes enthoben und durch einen Aufsichtskommissär ersetzt. Die Verfassung 1934 und die Maßnahmen der Regierung verfolgten konsequent das Ziel, mit autoritären Methoden die Arbeiterkammern aus dem gesellschaftlichen Leben zu eliminieren. Dazu gehörte auch die Errichtung des „Gewerkschaftsbundes der Österreichischen Arbeiter und Angestellten“ als Körperschaft des öffentlichen Rechtes durch Verordnung der Bundesregierung. Als Geschäftsstellen dieses staatlichen Gewerkschaftsbundes wurden die Kammern für Arbeiter und Angestellte bestimmt, die damit endgültig ihre Eigenschaft als Selbstverwaltungskörper verloren hatten und nur noch den Bürobetrieb des ebenfalls zur Gänze unter der Kontrolle der Regierung stehenden „Gewerkschaftsbundes“ zu besorgen hatten.

1938: Sofort nach der Besetzung Österreichs beseitigte der Nationalsozialismus die Arbeiterkammern, ihr Vermögen wurde der „Deutschen Arbeitsfront“ übertragen.

1945: Neuerrichtung der Arbeiterkammern durch das Gesetz über die Wiedererrichtung der Kammern für Arbeiter und Angestellte (Arbeiterkammern), BGBl. Nr. 95/45 vom 20.7.1945. Da die Durchführung von Kammerwahlen mit Rücksicht auf die damals vorherrschenden Umstände nicht zweckmäßig erschien, ernannte der Sozialminister über Vorschlag der provisorischen Landesexekutive des ÖGB die Kammerräte. Am 13.4.1946 wurde die erste konstituierende Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol abgehalten. Die ersten Wahlen in die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fanden 1949 statt.



Ein später Nachruf

Der Alpenverein und der Schiklub haben es vergessen, einem ihrer Besten einen kurzen Nachruf ins Gemeindeblatt zu schreiben. Darum möchte ich es tun: Heini Patsch war ein ausgezeichneter Bergsteiger, ein begeisterter Schifahrer, ein guter Mensch, selbstlos und jederzeit hilfsbereit.

Sein Weg führte über die Berge zu Gott. Und seine Berge haben ihn behalten. Ohne Wund und Weh ist er

inmitten der Tiroler Berge gestorben. Für seine Familie und seine Bergkameraden ein harter Schlag. Heini Patsch wird allen fehlen, ein leerer Platz am Berg.

Wir wollen ihm ein gutes Andenken bewahren. Er hat es verdient.

Luise Henzinger

Schenken

ist edel, besonders, wenn es anonym geschieht. Wenn die Schenker wert darauf legen, erkannt zu werden, ist es sicher auch noch eine gute Tat. Wenn allerdings die Empfänger, die das Unglück getroffen hat oder in Armut geraten sind, auch noch auf die Bühne gebeten werden (T.T. v. 18 IV. m. Bild), dann verliert die gute Idee den letzten Glanz, und die Rechnung müßte wohl bezahlt sein.

N.s.:

Erfreulich ist, welches Gespür dagegen Hausfrauen haben, die in der Sendung „Hallo Nachbar“ etwas beschenken, aber dabei weder den Namen noch die Telefon-Nr. nennen.

- alois graber - zams -

Leserzuschriften

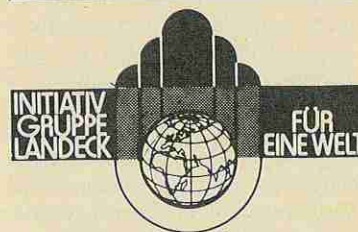
Anmerkung der Redaktion:

Aus Tösens erhalten wir eine Zuschrift, in der sich „Eine Leserin“ sehr kritisch mit dem ehemaligen Bürgermeister Otto Regensburger befaßt. Wir bitten um Verständnis, daß wir anonyme Schreiben nicht veröffentlichen können. Wir können höchstens so weit gehen, daß Schreiben (in besonderen Fällen) ohne Namensnennung veröffentlicht werden, wenn der Name der Redaktion bekannt ist. Dies ist hier nicht der Fall. Das Schreiben ist bereits vernichtet und auch dem Gedächtnis des Redakteurs entfallen.

Militärmusik Tirol in Prutz

Freitag, 29.4.1983, 20.00 Uhr, gibt die Militär-Musik Tirol unter der bewährten Leitung von Obstlt. Hans Eibl ein Konzert im Festsaal der HS Prutz-Ried.

Hiezu sind alle Blasmusikfreunde von nah und fern herzlich eingeladen.



Wie berichtet wird Mitte Mai der 3. Weltladen in der Maisengasse 16 eröffnet. Als Starthilfe veranstalten wir am Freitag 6. Mai einen Bazar mit kleinen Muttertagsgeschenken. Zugleich möchten wir Sie über den 3. Weltladen informieren.

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

Prof. Max Thürkauf in Landeck

Kontakte – Verein zur Förderung Lehrerfortbildung und kulturellen Veranstaltungen lädt alle Interessierten ein: Prof. Max Thürkauf (UNI Basel): Von der Notwendigkeit der Herzensbildung im Atomzeitalter.

Mittwoch, 4. Mai 1983, um 19.30 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck. Eintritt: Freiwillige Spenden.

Max Thürkauf reden, besser laut denken zu hören, ist ein Erlebnis eigener Prägung. Nicht, daß das, was er sagt, so ungeheuer phantastisch wäre (zum Beispiel ist er der Meinung, daß es in zehn Jahren keine Autos mehr geben wird, weil sie sich niemand mehr leisten können wird), es ist einmal die Art, wie er vorträgt, und weiters, wie mutig und engagiert er das ausspricht, was heutzutage viele einfach nicht wahrhaben wollen oder können. Und wenn man so nach dem, der Ähnliches von sich gibt, nicht alles abnimmt, ihm kann man getrost glauben, denn er ging seinen Weg, als er ihn einmal erkannt hatte, äußerst konsequent und radikal.

Dr. Max Thürkauf, Jahrgang 1925, war erfolgreicher Chemiker und u.a. Mitglied jenes Teams, welches durch die Erzeugung von schwerem Sauerstoff an der Herstellung der französischen H-Bomben mitwirkte. Für die Entwicklung derartiger Verfahren erhielt Dr. Thürkauf Anerkennungen und Preise. Seine zehnjährige wissenschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Isotopentrennung eröffnete ihm eine glänzende akademische Karriere, so war er Professor für Physikalische Chemie an der Universität Basel.

Als er aber die Folgen seiner Forschungen und Experimente erkannte und abzuwägen begann, trat er aus Gewissensgründen zurück und nahm seinen Feldzug gegen die „wertfreien“ Naturwissenschaften auf. Freilich bekam er bald zu spüren, daß man ein solches kritisches und gleichzeitig verantwortetes Verständnis von Wissenschaft nicht

schätzt. Der international anerkannte Experte mußte es in der Folge auf sich nehmen, seinen Lebensunterhalt in Berufsfachschulen, Gymnasien und in der Pilotenausbildung zu verdienen. Gleichzeitig begann er eine fruchtbare schriftstellerische und Vortrags-Tätigkeit.

Schonungslos deckt Dr. Thürkauf auf, wie die Erfolge der Technik zu einer Überschätzung der sog. exakten Naturwissenschaften führten. Hinter dieser Auffassung aber verbirgt sich der Materialismus mit seinem unverblühten Wissenschafts- aberglauben von der Machbarkeit aller Dinge. Das handlungsbestimmende Lebensprinzip aller Menschen muß jedoch die Liebe sein, welche dann unweigerlich auf Gott verweist. Diesen Erkenntnisgang den auch Wernher von Braun ähnlich mitmachte, hat der ehemals atheistisch eingestellte Chemiker Thürkauf Schritt für Schritt vollzogen, und nun ist es sein Anliegen, diese Botschaft allen zu sagen, die noch davon entfernt sind.

Ausbildung allein ist ihm ebenfalls zuwenig, ihm kommt es auf die Herzensbildung an, eine Chance dafür sieht er gerade in den naturwissenschaftlichen Disziplinen.

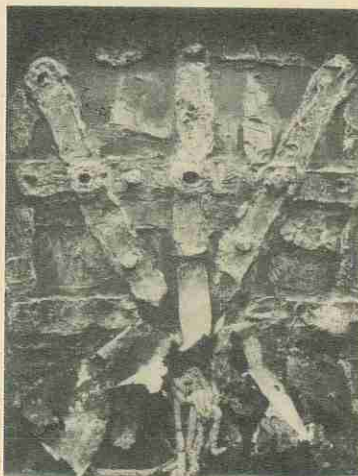
So verspricht der Abend mit Dr. Thürkauf die Konfrontation mit einer Fülle aktueller und existentieller Fragen: von Wissenschaftstheorie bis zum Umweltschutz, von religiösen und pädagogischen Problemen bis zu politisch heißen Eisen.

Man sollte sich die Möglichkeit, Dr. Thürkauf hören zu können, nicht entgehen lassen! Prof. Dr. Brenn

Gym-Galerie? BRG Landeck Ausstellung: Walter Hairer, Manfred Hanslik

Objekte, Plastik, Malerei und Grafik sieht man in einer Ausstellung von Manfred Hanslik und Walter Hairer in der Gym-Galerie am Bundesrealgymnasium Landeck vom 2. bis 30. Mai. Die Ausstellung ist von Montag bis Samstag von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Der Nassreither Hairer, der 1974 auf Anregung von Prof. Opperer 1974 erstmals in Schwaz ausstellte, sagt von sich: „Mich bewegt die Veränderung im Zusammenhang von Natur und Kultur.“

Eine Reihe von Gemälden weisen ihn als Vertreter der Aktionsmalerei aus, und Titel wie „Fließende Erde“ oder „Bewegung im Raum“ charakterisieren den assoziativen Bereich der Farbformationen. Neu, nicht nur für Hairer, ist die Gestaltung von plastischen Reliefs, in denen verschiedene Kunststoffbehälter durch Erhitzung verformt, total verfremdet, naturhafter, plastisch-räumlicher Wirkung zugeführt werden. Das Übersprühen dieser Werke mit Far-



Relief - Hairer Walter

be inspirierte Hairer zu einer neuen Maltechnik, einer Spritztechnik, die Bilder mit eigenartiger, tief-räumlicher Wirkung entstehen läßt. Erwähnenswert ist auch eine dritte Ausdrucksform künstlerischer Gestaltung, eine Art Objektkunst, in der durch Kombination archaischer Formen mit zerstörten Dingen symbolhafte Aussage über die Vergänglichkeit der Kultur gemacht wird. H.K.

Der in Hagen/Westfalen geborene Manfred Hanslik absolvierte eine Tischlerlehre und belegte dann Abendkurse für Bildhauerei und Grafik. Erstmals stellte er 1957 im Jugendheim in Hagen aus. 1964 übersiedelte er nach Tirol - Nassereith und Tarrenz und stellte 1978 im Imster Raikasaal erstmals Plastiken und Entwürfe aus. Manfred Hanslik: „Hauptanliegen meiner Arbeit ist das Thema Natur das Ursein. Dabei geht es mir besonders um die Schönheit und Fülle der Formen, die in der Natur enthalten sind. So versuche ich in Holz und anderen Materialien meine Gefühle und Ideen räumlich wiederzugeben. Es ist dazu ein Ausgleich zu meiner Arbeit. Ich sehe in der Kunst das, was andere als Freiheit bezeichnen, ich kann meinen Gedanken freien Lauf lassen.“

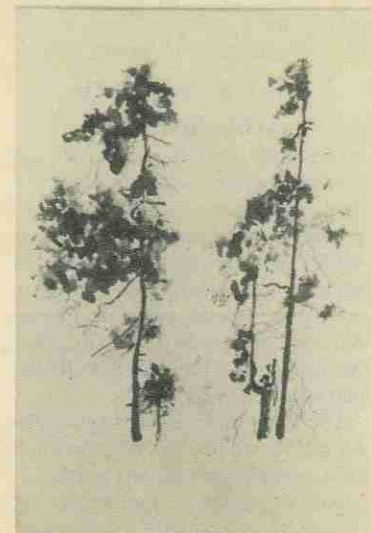


„der weg zum ursprung“ - Manfred Hanslik

Gerald Nitsche:

Etüden und Ausübungen

In der Theodor von Hörmann-Galerie in Imst stellt der Landecker Künstler und Kunsterzieher Gerald Nitsche vom 29. April bis zum 13. Mai Grafik aus. Bei der Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 29.4., liest Dr. Eppo Steinacker. Im Rahmenprogramm hört man Lieder und Gedichte von Hans Augustin und Lina Hofstätter (darauf weisen wir im Gemeindeblatt in der nächsten Ausgabe nochmals gesondert hin). Die Hörmann-Galerie in Imst ist von Montag bis Freitag von 16 - 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



G. Nitsche - 3 Bäume

Theatergruppe Landeck Die unsichtbaren Kleider Andersen-Märchen in 4 Bildern

Wegen Saal- und Darstellerschwierigkeiten kann dieses Märchen erst jetzt aufgeführt werden. Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia Landeck, Telefon 2541. Samstag, 7. Mai 14 Uhr und 20 Uhr, Sonntag, 8. Mai 18 Uhr.

Personen und ihre Darsteller: Kaiser Dummrian - Werner Kirschner; Prinzessin Immerlieb, seine Tochter - Brigitte Juen; Prinz Habenchichts von Nirgendland - Michael Kain; Spindeldünn, Minister - Alexander Zerza; Kugelbauch, Minister - Franz Handle; Würdevoll, Haushofmeister - Günter Pilser; Lispelgut, Kammerfrau - Dorli Krismer; Schleckermaul, Köchin - Dagmar Schimpfössl; Zuckersüß, Küchenmädchen - Katharina Winkler; Petersilie, Küchenmädchen - Maria Pöll; Tunichtgut, Vagabund - Alfred Krismer; Faulpelz, Vagabund - Paul Stachowitz; Elle, Schneidermeister - Ernst Markl; Spielleitung Richard Kärcher; Bühnenbild Richard Kärcher, Werner Kirschner; Kostüme Trude Krismer; Maskenbild Renate Trs; Inspizient Herta Kain; Souffleuse Gertrud Kärcher;

Kurz+Vereinm Nachrichten

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann

LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl, findet am Montag, 2. Mai 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 3. Mai 1983, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Baldauf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.



Institut für Familien- und Sozialberatung

6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Seniorentreff Landeck

Wir laden alle unsere Freunde herzlich zum nächsten Treffen am Mittwoch, 4. Mai 1983, ein. Beginn: 14.00 Uhr; Ort: Marianhiller Bruggen. Die Frauen der ÖVP Landeck.

Fundausweis

- 1 blauer Kinderanorak
- 1 Kodak-Fotoapparat
- 1 Ring
- 1 Kinderjacke (gestrickt)
- 2 Mini-Fahrräder
- 1 Damenfahrrad

Kammer der gewerblichen Wirtschaft, WIFI Kurse

Seminar „Aktuelle Fragen aus dem Arbeitsrecht“: Beginn: Donnerstag, 26. Mai 1983, 19 Uhr; Dauer: 19-22 Uhr; Beitrag: kostenlos; Leiter: Dr. Peter Reiter, Innsbruck;

Das Arbeitsverhältnis, Arbeitnehmerschutz, Arbeitsverhinderung, Urlaub, Auflösung des Arbeitsverhältnisses und aktuelle Probleme.

Korrespondenztraining „Der moderne Geschäftsbrief“

Beginn: Donnerstag, 16. Juni 1983; Dauer: 1 Tag, von 9-17 Uhr; Beitrag: S 700.-; Leiter: Ursula Drechsler, München;

Für Sekretärinnen: Was kostet ein Brief, ein FS, ein Telefonat, Wortwahl, Textaufbau, Textarten.

Seminar „Chefentlastung durch die perfekte Sekretärin“

Beginn: Freitag, 17. Juni 1983; Dauer: 1 Tag, von 9-17 Uhr; Beitrag: S 700.-; Leiter: Ursula Drechsler, München;

Für Sekretärinnen mit mehrjähriger Praxis: Anforderung, Arbeitsstil, Terminplanung, Korrespondenz.

Anmeldungen erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer,

Telefon 05442/2225/2817.



Lebenshilfe Landeck dankt:

der Raika Prutz der Musikkapelle Serfaus den Sternsängern in Kauns dem Arbeitskreis „Dienst am Nächsten“ in Pfunds; den Bezirksbäuerinnen der Bergwacht Landeck und der Bergwacht Zams für Holzaufräumarbeiten beim Neubau sowie allen privaten Spendern

Pensionistenverband Österreichs

Stadtorganisation Landeck Einladung

zum THEATERBESUCH im Vereinshaus Landeck am Sonntag, 15. Mai 1983.

Für Kinder: 10 Uhr „SO EIN ZIRKUS IM THEATER“

Für Erwachsene: 15 Uhr: „EVA IN DER BADEWANNE“

Es spielen für uns die Mitglieder der Volks- und Märchenbühne Innsbruck. Eintrittspreise: Kinder S 30, Erwachsene S 40.

F.d. Stadtorganisation Landeck
Erna Brunner



Wir suchen: LKW-Fahrer mit Führerschein C und E; Maler; Elektroinstallateur; Spengler; Sägewerksarbeiter; Maurer; Bau- und Kunstschlosser; hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen; Baggerführer; Tapezierer oder Bodenleger; Physiotherapeut oder Masseur; Haushaltshilfe dreimal wöchentlich vormittags (verlässliche Kraft); Souvenirverkäuferin mit Englischkenntnissen; Kassierin aus dem Raume Stanzertal; Diätassistentin; Hebammen; Physiotherapeutinnen; OP-Schwestern; Fach- und Hilfskräfte in allen Berufen des Hotel- und Gastgewerbes für die Sommersaison.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.



Wir laden alle Mitglieder, (Eltern und Jugendliche über 17) Freunde, Förderer und Altpfadfinder zur

1. GRUPPENTAGUNG

(= Jahreshauptversammlung des 1982 neu gegründeten Vereins „Gruppe Landeck der Tiroler Pfadfinder und Pfadfinderinnen“) am Freitag, 29. April um 20 Uhr im Gasthof Nußbaum/Perjen sehr herzlich ein.

Neben Berichten gestaltet als bunte Ton-Bild-Film-Schau und einigen vereinsrechtlichen Notwendigkeiten, geht es u.a. um unsere Großprojekte

Pfadfindergebäude und eigenes Heim und das

Sterzinger-Haus in Tösens

Jugendarbeit im Sinne Baden-Powells setzt ein dichtes Netzwerk von engagierten Fremden u. Mitarbeitern voraus. Bitte nehmt Euch wirklich diesen Abend Zeit. (Das Zusammentreffen mit der Kafkalesung war nicht geplant!) Zum Abschluß der Gruppentagung zeigen wir nocheinmal unseren preisgekrönten Film.

TAGEBUCH Eiterer Richard (Vorsitzender des Zeitungsteams) Ronacher Josef (Obmann des Gruppenrates)

Pfadfindergruppe Landeck

Stilltreffen - Neue Adresse

Auf Grund der Hilfe und Unterstützung unserer Gemeindeväter ist es uns gelungen, für unser monatliches Treffen einen neuen Raum zu finden. Herzlichen Dank dafür. Es war aus Platzmangel nötig geworden, aus der Privatwohnung zu übersiedeln.

Unser neuer Treffpunkt ist in der Volksschule Landeck Angedair im ersten Stock im Handarbeitszimmer. Bitte Nehmen Sie etwas Spielzeug für Ihre größeren Kinder mit!

Die Treffen werden wir wie bisher immer am 1. Dienstag im Monat um 15 Uhr abhalten.

Unsere Themen sind:

1. Die Vorteile des Stillens für Mutter und Kind;
2. Die Kunst des Stillens: Schwierigkeiten überwinden;
3. Das Baby kommt: die Familie und das gestillte Kind;
4. Ernährung und Abstillen;

An diesen monatlichen Treffen sind werdende und stillende Mütter mit ihren Kindern willkommen und interessierte Fachleute. Wir werden die Informationen der La Leche Liga über **Stillen und Mutterschaft** diskutieren anhand der vier aufeinanderfolgenden Themen. Und wir werden auch Zeit für persönliche Gespräche finden. Falls Sie ein Problem haben oder eine Frage zum Stillen, können Sie auch anrufen: Isolde Seiringer 05442/39713. Annette Leitner 05472/6381-272.

Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364



Kostenlos und verschwiegen. Rufen Ihnen am Dienstag, 3.5.1983 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter
Dr. Heinrich Braun: Arzt
Dr. Hermann Schöpf: Jurist
Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge
Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin
Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 41373.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 4.5.1983 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2

M. Köchle

Will man im Eehafen für immer bleiben, muß man seinen Dampf ablassen.

Auf einen Blick

Donnerstag, 5. Mai, 20.15 **FS 1**



RABOURDIN UND SEINE ERBEN

Komödie von Emile Zola. Deutsch von Johannes von Guenther und Walter Haug. Ein verarmter Tuchhändler veruntreut das Erbe seines Mündels, um vor der gierigen Verwandtschaft den Schein von Reichtum zu wahren. Mit Willy Millowitsch, Heinz Opfinger, Günter Hörner, Paul Weismann, Jürgen Strube, Rüdiger Wick, Barbara Weiser, Maria Schünemann, Ingrid Stein, Angelika Ober. Inszenierung und Bildregie: Karl Wesseler. Aufführung des Rheinischen Landestheaters, Neuss, 1981.

Samstag, 7. Mai, 22.00 **FS 2**



DER GARTEN DES BÖSEN

Drei Glücksritter werden im vorigen Jahrhundert auf ihrem Weg nach den Goldfeldern Kaliforniens in ein kleines mexikanisches Dorf verschlagen, wo man die drei Männer bereits als Stammgäste einer kleinen Kneipe kennt. Es sind Hooker, ein großgewachsener ehemaliger Sheriff aus Texas, Fiske, eine seltsame Mischung aus Dichter, Philosoph und Falschspieler, sowie Daly, ein eingebildeter junger Prahler, dem die Pistole sehr locker im Gürtel sitzt ... Mit Gary Cooper, Susan Hayward, Richard Widmark, Hugh Marlowe, Cameron Mitchell, Rita Moreno u. a. Regie: Henry Hathawas.

FS 1

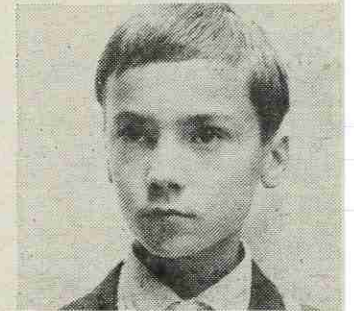
SONNTAG

1. MAI

FS 2

- 10.00 **Festgottesdienst**
Zum Delegiertentag des Österreichischen Katholikentages zelebrieren Kardinal Dr. Franz König und die österreichischen Diözesanbischöfe gemeinsam eine Messe im Salzburger Dom.
- 11.15 **Die geheimnisvolle Biene**
- 12.00 **Ausbildung im Betrieb (6)**
- 14.45 **Die lustige Welt der Tiere**
Eine heitere Betrachtung der Tierwelt Südafrikas
- 16.15 **Hexen, Hexen, Hexen**
- 16.55 **Poseidon eilt zu Hilfe**
- 17.40 **Helmi**
- 17.45 **Seniorenclub**
Gast: Ernst Haeusserman
- 18.30 **Wir - extra**
- 19.00 **Österreich-Bild am Feiertag aus dem Landesstudio OÖ**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Johannes Brahms (1833-1897)**
Anlässlich des 150. Geburtstages des Komponisten
- 21.15 **Schöne Tage**
Das Leben auf einem Bergbauernhof aus der Sicht eines Kindes, dem es als Heranwachsenden gelingt, sich aus diesen von jahrhundertalten Traditionen und Tabus bestimmten Verhältnissen zu befreien.
Mit Fritz Martin, Albin Obiltschnig, Olga Dovyak u. a.

- 14.30 **Sport**
- 16.30 **Sing mit**
- 17.00 **Wasserwege in die Freiheit**
Dokumentation in 2 Teilen
- 17.45 **Rockline**
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Tatort**
„Blütenträume“
- 21.45 **Sport**
- 22.05 **Kabarett aus Österreich**
„Kleinkunst & Co“
Mit Marika Adam, Michael Bukowski, Alexander Grill
„Alt zu sein, bedarf es wenig“
Mit Marie Thérèse Escribano
Andrea Fennesz
- 23.45 **Hundert Meisterwerke**



← **FS 1, 21.15**
„Schöne Tage“ verbringt Franz Holl (Andreas Umnig) auf dem Hof seines Vaters, nachdem ihn die Mutter und der Stiefvater dorthin abgeschoben haben

18. Folge vom
1. 5. bis
7. 5. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

ARD

- 9.30 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 10.00 **Kostbarkeiten aus deutschen Opern**
- 11.15 **Noch leben die Zeugen**
- 12.00 **Der Internationale Fröhshoppen**
- 12.45 **Tagesschau mit Wochenspiegel**
- 13.15 **Panamericana**
Abenteuerliche Begegnungen mit Peru
- 14.55 **Schau ins Land**
Eine Spielserie mit Alltagsabenteuern
- 15.25 **Das große Rennen rund um die Welt**
- 17.55 **Johannes (5)**
- 18.45 **Die Sportschau**
- 19.20 **Weltspiegel**
Auslandskorrespondenten berichten
- 19.55 **Ansprache des Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Tatort**
Blütenträume
Von Bruno Hampel
- 21.45 **Die Kriminalpolizei rät**
Ratschläge zur Verhinderung von Straftaten
- 21.50 **Tagesschau**
- 21.55 **Vom Bild der Arbeit**
- 22.40 **Armenien**

ZDF

- 12.00 **Das Sonntagskonzert**
- 12.45 **Freizeit**
- 13.15 **Chronik der Woche**
- 13.40 **Fragen zur Zeit**
- 14.00 **Reform von oben - Knast bleibt Knast**
- 14.10 **Anderland**
- 14.40 **heute**
- 14.45 **Danke schön**
- 14.50 **Ungeheuerliche Begebenheiten**
- 15.10 **Das singende Schiff**
- 15.10 **Die Puppe**
- 15.10 **Die Optimisten**
- 17.02 **Die Sport-Reportage**
- 18.00 **Tagebuch**
- 18.15 **Una Donna - Geschichte einer Frau**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **bonner perspektiven**
- 19.30 **Bilder aus Amerika**
- 20.15 **Jenseits von Eden**
- 21.15 **... aber dann gehören sie uns“**
- 22.00 **heute**
Sport am Sonntag
- 22.15 **Weltmeisterschaft der Tennisprofis: Herren-Einzel, Finale**

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Schachten - Die Almen der Waldberge**
anschl. **Schöne Geschichten**
- 21.25 **Das Prinzregententheater**
- 21.30 **Rundschau**
- 21.45 **Durch Land und Zeit**
- 21.50 **Der DGB zum 1. Mai**
- 22.20 **Jorge Semprun**

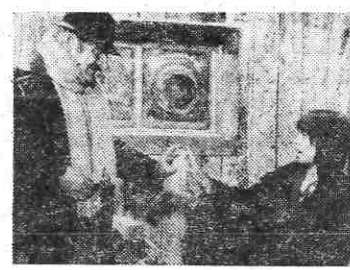
Schweiz

- 15.30 **Moses**
- 16.15 **Britischer geht's nicht**
- 17.00 **Sport aktuell**
- 18.00 **Tatsachen und Meinungen**
- 18.45 **Sport am Wochenende**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 19.55 **... außer man liest es“**
- 20.00 **Ansprache zum 1. Mai**
- 20.05 **Erwartungen und Enttäuschungen**
Looks and Smile
- 21.50 **Tagesschau**
- 22.00 **Neu im Kino**
- 22.10 **L'idée**
- 22.40 **Jazzfestivals Be**

S 1 MONTAG 2. MAI FS 2 FS 1 DIENSTAG 3. MAI FS 2

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Häferlgucker**
 10.00 **Schulfernsehen**
 Was ist Film?
 Die große Illusion – Wir lernen
 Filme sehen: Lichtspiele
 10.30 **Im Prater blüh'n wieder die Bäume**
 Film, Österreich, 1958
 Mit Johanna Matz, Gerhard Riedmann, Nina Sandt u. a.
 12.00 **Väter der Klamotte** SW
 „Der Geselle im Brotteig“
 12.15 **Dolca Catalunya**
 „Begegnungen in Katalonien“
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Am, dam, des**
 17.25 **Schau genau**
 17.30 **Mond, Mond, Mond**
 8. Folge: „Ein Winter voller Geheimnisse“
 17.55 **Betthupferl**
 18.00 **Menschen und Tiere**
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Sport am Montag mit Eishockey-WM: 2 gegen 1**
 aus München
 21.15 **„Wußten Sie, daß ...“**
 21.20 **Die Profis**
 „Probezeit für Agenten“
 Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins, Paul Daneman u. a.
 22.10 **Abendsport**
 22.40 **Schlußnachrichten**
 22.45 **Sendesluß**

18.00 **Wissen heute**
 „Verwerten statt vernichten“
 18.30 **Eishockey-WM: 4 gegen 3**
 aus München
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Jenseits von Eden**
 3. Teil: In Kalifornien bringt Cathy Trask Zwillingssöhne zur Welt, verläßt jedoch kurz nach der Geburt ihre Familie, um in Monterey in einem Bordell zu arbeiten.
 21.15 **„Wußten Sie, daß ...“**
 21.20 **Schilling**
 Das Wirtschaftsmagazin
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **Regen in den Bergen**
 Film, Hongkong, 1979
 China im 14. Jahrhundert: Ein Tempel wird zum Schauplatz von Intrigen und Kämpfen um eine wertvolle Schriftrolle, die schließlich symbolisch für die buddhistische Philosophie die Wertlosigkeit irdischer Güter transparent macht.
 0.15 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 17.30
 Eine Serie für die Jugend. 8. Folge: „Ein Winter voller Geheimnisse“

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Englisch**
 10.00 **Schulfernsehen**
 Impfung und Immunität
 10.30 **A la carte**
 „Japan – oder die Suche nach dem verlorenen Reis“ – 1. Teil
 11.15 **Color Classics**
 11.25 **Sport am Montag mit Eishockey-WM: 2 gegen 1**
 aus München
 13.00 **Mittagsredaktion**
 17.00 **Am, dam, des**
 17.25 **Auch Spaß muß sein**
 17.25 **Betthupferl**
 18.00 **Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin**
 „Todesurteil“ – 1. Teil
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Argumente**
 21.30 **Panorama**
 22.20 **„Metternichgasse 12“ – Filme der Filmakademie** tw. SW
 Padhi
 Portrait über den Wiener Allroundkünstler und Philosophen, Maler, Musiker Padhi Frieberger
 Mit meinen Händen, mit meinem Kopf Albumblätter für einen Sesselmacher
 Mit Martin Harpt
 23.35 **Schlußnachrichten**
 23.40 **Sendesluß**

17.45 **Schulfernsehen**
 Sachunterricht: Holz
 18.00 **Orientierung**
 18.30 **Bonanza**
 „Ben Cartwrights alte Freunde“
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Was bin ich?**
 Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke
 21.05 **Dallas**
 „Das Oberhaupt der Familie“
 Bobby Ewing gibt sich große Mühe, mit der schwierigen Situation nach dem Tod seines Vaters fertigzuwerden. Er hat alle Hände voll zu tun, denn J. R. kümmert sich in seiner depressiven Verfassung nach wie vor kaum um die Firma.
 21.50 **Zehn vor zehn mit Fußball-Cup**
 22.20 **Club 2**
 anschl. **Schlußnachrichten**



← FS 1, 21.30
 Walter Pissecker mit seiner Sendung, „Panorama“

D
 10.00 **Tagesschau (ZDF)**
 Dietrich Bonhoeffer (ZDF)
 10.30 **Weltspiegel (ZDF)**
 10.55 **Presseschau (ZDF)**
 11.00 **Tagesschau (ZDF)**
 11.15 **Videotext für alle**
 Videotext für alle
 Eine Auswahl aus dem Angebot
 11.20 **Tagesschau**
 11.30 **Typisch! Typisch?**
 Spiel um Vorurteile
 Zum Beispiel: Lehrerin
 11.45 **Spaß muß sein**
 11.55 **Tele-Lexikon**
 Seepferdchen
 12.00 **Tagesschau**
 12.15 **Quiz um sechs**
 Bitte zur Kasse
 Mit Hans Rosenthal
 12.30 **Eishockey-WM**
 Abenteuer Bundesrepublik
 Wendepunkte
 12.45 **Ein Platz an der Sonne**
 Bekanntgabe der Wochengewinner
 12.55 **Raketen-Poker**
 Der Streit um die atomare Nachrüstung
 13.00 **Tagesthemen**
 13.15 **Auf schwankendem Boden**
 Amerikanischer Spielfilm von 1982
 Regie: Kathleen Collins
 13.30 **Tagesschau**

ZDF
 10.03 **Bilder aus Amerika (ARD)**
 10.50 **Weltmeisterschaft der Tennisprofis (ARD): Herren-Einzel, Finale**
 13.15 **Videotext für alle**
 14.20 **ZDF – Ihr Programm**
 14.25 **Einführung in das Strafrecht**
 14.55 **Eishockey-WM: Finalrunde heute**
 16.35 **aus den Ländern**
 17.20 **Tele-illustrierte**
 Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung
 17.50 **Ein Colt für alle Fälle**
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
 18.20 **Ein Colt für alle Fälle**
 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
 19.00 **heute**
 19.30 **Vorsicht – Musik!**
 20.15 **Diamanten-Fieber**
 21.00 **heute-journal**
 21.20 **Kampftag**
 Film von Manfred Grunert
 23.15 **Der ägyptische Spielfilm**

Bayern 3
 18.15 **Zoogeschichten**
 Von Schlangen, Echsen und Krokodilen
 18.45 **Rundschau**
 19.00 **Günstling einer Königin**
 Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1939
 Regie: Michael Curitz
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Blickpunkt Sport**
 22.00 **Z. E. N.**
 22.05 **Die ersten Menschen (3)**
 22.50 **Rundschau**

Schweiz
 14.00 **Treffpunkt**
 mit Eva Mezger
 14.55 **Eishockey-WM: Weltmeisterschaft**
 17.00 **Mondo Montag – Pan Tau**
 4. Pan Tau geht in die Schule
 17.45 **Geschichte-Chischte**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Tiparade**
 18.35 **Boomer, der Streuner**
 19.05 **DRS aktuell**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Weisch no ...**
 20.50 **Kassensturz**
 21.25 **Tagesschau**
 21.35 **Sport am Montag**
 23.00 **Tagesschau**

ARD
 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)**
 10.23 **Mosch (ZDF)**
 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **Tagesschau (ZDF)**
 13.15 **Videotext für alle**
 15.40 **Videotext für alle**
 16.10 **Tagesschau**
 16.15 **Der Eiger**
 Bericht über die Erstbesteigung der Nordwand
 17.00 **Wie man Dornröschen wachkühlt**
 Tagesschau
 17.50 **Musik um sechs**
 Das ist Blasmusik
 Stadtkapelle Saarbrücken
 anschl. **Sandmännchen**
 18.25 **Hollywood – Geschichten aus der Stummfilmzeit**
 Das Ende einer Ära
 19.25 **Aktueller Bericht**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Was bin ich?**
 Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke
 21.00 **Report**
 Daten – Bilder – Hintergründe
 21.45 **Der Aufpasser**
 Wie die wilden Stiere
 Kriminalfilm
 22.30 **Tagesthemen**
 23.00 **Heut' abend ...**
 Werner Höfer zu Gast bei Joachim Fuchsberger
 23.45 **Tagesschau**

ZDF
 12.10 **Diamanten-Fieber (ARD)**
 13.15 **Videotext für alle**
 15.40 **Videotext für alle**
 15.57 **ZDF – Ihr Programm**
 16.00 **heute**
 16.04 **Mosaik**
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
 16.35 **Strandpiraten**
 Spannende Abenteuer an der Westküste Kanadas
 Warnung vor dem Dieb
 Regie: Bruno Gerussi
 17.00 **heute**
 anschl. **Aus den Ländern**
 17.15 **Tele-illustrierte**
 Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung
 17.50 **Ein Wort aus Musik**
 Spiel und Spaß mit Heinz Eckner
 anschl. **heute-Schlagzeilen**
 18.20 **Mein Name ist Hase**
 19.00 **heute**
 19.30 **Miss Marple: Mörder ahoi!**
 Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1964
 21.00 **heute-journal**
 21.20 **Die Zeiten ändern sich**
 22.05 **„Aller Anfang ist Spiel“**
 22.50 **Wetzlar ist nicht Washington**
 0.05 **heute**

Bayern 3
 18.15 **Die Sendung mit der Maus**
 18.45 **Rundschau**
 19.00 **Wege**
 19.30 **Sagst was d'ma**
 20.15 **Unser Land**
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Die Sprechstunde**
 Ratschläge für die Gesundheit
 21.45 **Z. E. N.**
 21.50 **Aschaffenburger Gespräche '83**
 23.20 **Dallas**

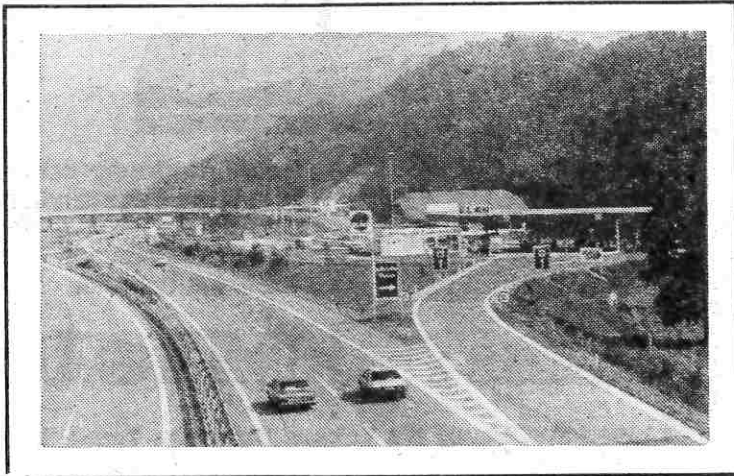
Schweiz
 14.45 **Da capo**
 16.45 **Das Spielhaus**
 17.15 **Japan – übervolkerter Insel**
 17.45 **Gschichte-Chischte**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Karussell**
 18.35 **Rallye Champions**
 19.05 **DRS aktuell**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Sport**
 20.00 **Ein Fall für zwei – Der Zeuge**
 21.05 **Autoreport**
 21.10 **CH – Politik und Wirtschaft**
 22.00 **Tagesschau**
 22.10 **Sport am Dienstag**
 23.10 **Ergänzungen zur Zeit**
 0.25 **Tagesschau**

ELAN-Autobahnstationen: Erholbare Rast nach anstrengenden Kilometern

Stundenlanges Fahren verursacht bei den Verkehrsteilnehmern eine erhebliche physische und psychische Belastung. Wird die Belastungsgrenze überschritten, führt dies zu Konzentrationsfehlern, Reaktionsverzögerungen und letztlich zu einer Nichtbewältigung der gegebenen Verkehrssituation, zum Unfall.

Nichts liegt also näher, als an den wichtigen Verkehrsadern, den Autobahnen, den Bedürfnissen des Autofahrers nach Ruhe und Entspannung Rechnung zu tragen: Autobahnstationen sind daher für das Wohl des Kraftfahrers und seiner Mitreisenden sowie für die Versorgung des Autos gleichermaßen wichtig.

nen Schritt voraus, zukunftsweisend zu sein. So entstand bei der Großtankstelle Mondsee im Salzkammergut das erste Autobahnhotel Österreichs sowie ein großzügig angelegtes Restaurant. Tankstelle und Motel können sowohl aus Fahrtrichtung Salzburg wie aus Richtung Wien erreicht werden. Bereits ein knappes Jahr später, 1975, eröffnete die ELAN an der Inntalautobahn in Vomp eine Autobahnstation mit Großtankstelle und Restaurant. 1976 wurde die dritte Großtankstelle der ELAN mit angeschlossenem Motel und Restaurant in Großram an der Westautobahn, nur 15 Autominuten von Wien entfernt, eröffnet. Ebenso wie



Für die ELAN als rein österreichisches Mineralölunternehmen war und ist es deshalb eine Herausforderung, sich um die Erbauung repräsentativer Autobahnstationen zu bemühen und die gestellten Aufgaben optimal zu bewältigen.

Daß es der ELAN gelungen ist, neue Maßstäbe zu setzen, zeigte sich nicht erst bei der Eröffnung der ELAN-Autobahnstation Mondsee an der Westautobahn.

Bereits seit Beginn der sechziger Jahre hatte dieses nationale Unternehmen die Bedeutung von Autobahnstationen erkannt: In Kasern/Salzburg an der Westautobahn wurde damals eine Autobahntankstelle mit angeschlossenem Buffet errichtet.

Seither stiegen mit der Verkehrsdichte und dem zunehmenden Autotourismus die Ansprüche der Autofahrer.

Die ELAN war und ist daher bemüht, beim Bau ihrer Autobahnstationen dieser Entwicklung ei-

Mondsee ist diese Station aus beiden Fahrtrichtungen erreichbar. Mit der Errichtung der Großtankstelle mit angeschlossenem Restaurant in Deutschfeistritz an der Pyhrnautobahn ergänzte die ELAN 1981 in idealer Weise ihr Netz an Autobahnstationen. Eine weitere ELAN-Großtankstelle entsteht derzeit an der Tauernautobahn in Eisentratten. Und selbstverständlich darf auch bei dieser neuesten Anlage ein Restaurant nicht fehlen, denn schließlich stehen die rot-weißen Autobahnstationen dem in- und ausländischen Gast mit ihrem bewährten Full-Service Tag und Nacht zur Verfügung. Mehr noch: In den geschmackvollen Restaurants und Motels wird dem Gast mit freundlicher Bedienung und österreichischem Charme eine Fülle von Möglichkeiten zur Entspannung, Erfrischung, zu sportlicher Betätigung oder Ruhe, kurz, zum Streßabbau nach anstrengenden Fahrkilometern, geboten.

FS 1

MITTWOCH
4. MAI

FS 2

- 9.00 Frühlingsnachrichten
9.05 Auch Spaß muß sein
9.35 Französisch
10.05 Schulfernsehen
Sachunterricht: Holz
10.20 Schulfernsehen
Feuer und Licht
10.35 Die Entscheidung
Film, USA, 1972
Mit Cloris Leachman, Martin Balsam u. a.
11.45 Argumente
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Der stumme
Glockenkönig
17.30 Biene Maja
„Maja und der Tausendfüßler Hironimus“
17.55 Bethupferl
18.00 Ach, du lieber Vater!
„Scheiden tut weh“
Mit Danny Thomas, Diana Canova, Rori King u. a.
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
mit Südtirol aktuell
19.30 Zeit im Bild
20.15 Geliebte Hexe
Film, Italien, 1980
Liebe, Eifersucht und Zauber stehen im Mittelpunkt dieser märchenhaften Komödie, in der Hexen und Dämonen, in das Alltagsgeschehen von heute versetzt, ihre menschlichen Regungen mit durchaus menschlichen Reaktionen bewältigen.
Mit Renato Pozzetto, Eleonora Giorgi, Lia Tanzi u. a.
21.40 Sport
anschl. **Schlußnachrichten**

- 17.30 Evangelischer
Festgottesdienst
Das Martin-Luther-Jahr zum 500. Geburtstag des Reformators wird in der DDR mit Feiern auf der Wartburg bei Eisenach eröffnet.
18.30 Bonanza
„Candy wird gejagt“
Mit Lorne Greene, Dan Blocker, Michael Landon, David Canary u. a.
19.30 Zeit im Bild
20.15 Kulturjournal
am Mittwoch
21.05 Musikszene 83
21.50 Zehn vor zehn
22.20 „Kunst-Stücke“:
Bis aufs Blut
Mit Krista Stadler, Brigitte Neumeister, Dietrich Siegl, Stephan Paryla, Kurt Jaggberg
23.50 Schlußnachrichten
23.55 Sendeschluß



← FS 1, 20.15
Finnicella (Eleonora Giorgi) der Komödie „Geliebte Hexe“

ARD

- 10.00 Tagesschau und
Tagesthemen (ARD)
11.55 Umschau (ZDF)
12.10 Report (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 Tagesschau (ZDF)
11.00 Luthertag auf
der Wartburg
13.15 Videotext für alle
Eine Auswahl aus dem
Angebot
15.45 Tagesschau
15.50 Die Marvelli-Show
Eine magische Revue
Mit Kari Karina, den
Magic-Dancers und
Freddy Quinn
16.35 Wie man Dornrö-
chen wachküßt
17.25 Tagesschau
17.30 Luthertag auf der
Wartburg
18.30 Saarbrücker Bil-
debogen
18.55 Unsere Nachbarn,
die Baltas
Quelle des Glücks
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Dingo
Von Karl-Heinz Will-
schrei
Regie: Ilse Hofmann
22.00 „In solcher Gegend
erscheint Gott“
Lutherstätten in der
DDR
Ein Filmbericht von Pe-
ter Merseburger
22.30 Tagesthemen

ZDF

- 10.23 Miss Marple: Mör-
der ahoi! (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.10 Enorm in Form
15.40 Videotext für alle
15.57 ZDF –
Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Anderland
anschl. heute-Schlagzeilen
16.35 Kiwi – Abenteuer
in Neuseeland
17.00 heute
anschl. Aus den Ländern
17.15 Tele-illustrierte
Das aktuelle Thema
– Der gute Rat – Sport
– Unterhaltung
17.53 Rauchende Colts
Der alte Cleavus
Teil 1
anschl. heute-Schlagzeilen
18.25 Rauchende Colts
Teil 2
19.00 heute
19.30 Das Leben
wartet nicht
20.15 ZDF Magazin
21.00 heute-journal
21.20 mittwochslooto –
7 aus 38
21.25 Der Denver-Clan
22.10 „Jetzt ist die ganze
Erde bedroht“
22.55 „Wer weiß, was
Gott will aus den
Deutschen ma-
chen?“
23.40 heute

Bayern 3

- 18.40 Kinder-Verkehrs-
Club
18.45 Rundschau
19.00 „Zu diesem Lebe
gehört sehr viel
Mut...“
19.45 Poldark (3)
20.40 Z. E. N.
20.45 Rundschau
21.00 Zeitspiegel
21.50 Hazal
Türkischer Spielfilm
aus dem Jahr 1979
23.10 Rundschau
23.15 News of the Week

Schweiz

- 17.00 Was man weiß u
doch nicht kennt
Unterwasserarchäol
17.45 Geschichte-Chisc
18.00 Karussell
18.35 Im Reich der wil
Tiere
Heute: Das Land de
Coatis
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Insekten – unse
großen Konkurre
ten?
21.00 Roland Kaiser: V
Null auf Eins
22.00 Tagesschau
22.10 Sport am
Mittwoch

8. MAI - MUTTERTAG

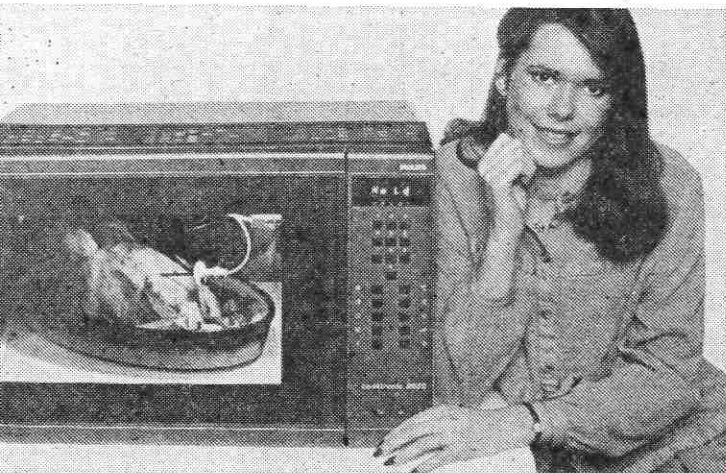
HERZEN ... Wieder einmal ist Muttertag, und die Kleinen brennen schon auf, die Blumen zu überreichen und ihr Gedicht aufzusagen. Vielleicht sollte darüber hinaus aber einmal nachdenken, wie man diesen Festtag ein wenig unkonventionell begehen könnte?
Foto: Henkel Austria



Der neue computergesteuerte Mikrowellenherd von PHILIPS

Philips präsentiert auf der Domotechnica einen neuen Mikrowellenherd, der über bereits bekannten Vorteile des Mikrowellenkochens eine Reihe neuer Möglichkeiten aufweist:

Mikroprozessoren ermöglichen bei der Zubereitung einer Speise die verschiedenen Kochstärken vorzuprogrammieren, so daß die unterschiedlichen Phasen vom Anauen bis zum tellerfertigen Gericht differenziert abgestimmt werden können. Kochbeginn, Kochdauer und Ausgangsleistung können vorprogrammiert, die Funktionen überprüft und auch nachträglich geändert werden. Die Anzeige erfolgt digital, Start und Ende des Kochvorganges werden durch ein akustisches Signal beleuchtet.



Verleger, Eigentümer und Verleger: PROGRAMM-Zeitschriften-Verlagsgesellschaft m. b. H., 1070 Wien, Halbgasgasse 24, Tel. 93 55 72 - Hersteller: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozgasse 8. Verlags- und Herstellungsort: Wien.

Wer hilft selbstdenkend, wenn Mutti saubermacht?

Der Anpassungsfähige.

Der neue Bodenstaubsauger von Miele.

Neu

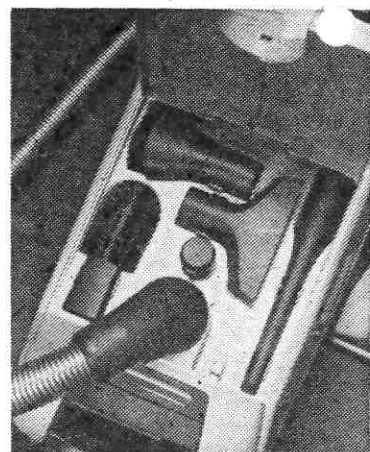
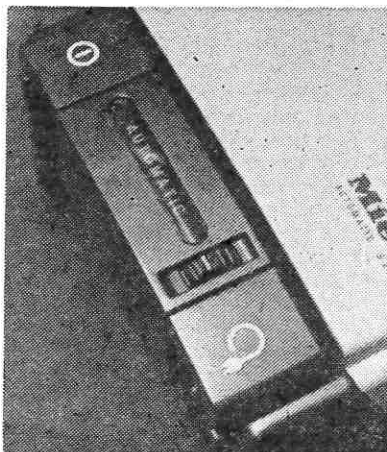
- Kein Umschalten und Bücken: Die selbstdenkende Saugautomatik paßt sich jedem Untergrund an.
- Leichter saugen mit der Leichtlaufdüse.
- Immer dabei - das eingebaute Zubehör.



Das Muttertagsgeschenk vom Miele-Fachhändler - der Miele Bodenstaubsauger S 240 i automatic.

Miele

Staubsaugen verlängert die Lebensdauer des Teppichs



MIELE Bodenstaubsauger S 240 i automatic: welcher Teppich auch immer gesaugt wird, die Saugleistung ist stets optimal. Das Zubehör liegt griffbereit im Gerät.

Foto: Miele

Teppicherzeuger haben in langen Testreihen festgestellt, daß die regelmäßige Behandlung mit dem Staubsauger noch immer die wirksamste Form der Reinigung ist. Das deutsche Teppichforschungsinstitut empfiehlt textile Fußbodenbeläge alle zwei bis drei Tage, bei starker Verschmutzung jedoch täglich, zu saugen. Die feinste Textiltapete, der wertvolle echte Handknüpfel, der samtige Velourteppich aus Schurwolle, oder der vollsynthetische Out-door-Bodenbelag: Sie alle brauchen sorgfältige Reinigung, die zugleich auch richtige Pflege bedeuten muß, da Aussehen und Werthaltung von Heimtextilien sehr wesentlich von der sachgemäßen Behandlung beeinflußt werden. Von der Hausfrau, die dabei ihre Pflichten ernst nimmt, wird fast das Fachwissen eines Textiltechnikers erwartet.

**EIN DANKESCHÖN
ZUM MUTTERTAG**

**GOLD –
Liebe ohne Worte**

Muttertag, ein Tag im Jahr, der Liebe, Verständnis, Hinwendung, Aufgabe und Sorge des Mutteralltags dem Selbstverständnis enthebt und auch den üblicherweise Wortlosen ein „Dankeschön“ entlockt.

Schmuck aus Gold spricht ohne Worte Anerkennung und zärtliche Zuneigung aus; und welche Frau ließe sich nicht gerne durch die symbolhafte Kraft und Schönheit erlesenen Goldes in Form von ausdrucksvollen Halsketten und Anhängern, verschlungen geformten Ohrgehängen, schmückenden Armreifen und -bändern, edlen Nadeln und Broschen und alles versprechenden Ringen liebenden und geliebten Mutter krönen. Muttertag: ahnungsvolle Kinderaugen schäftige Vaterhände, Blumen und Gold – aus Liebe!



Schmuck aus Gold spricht ohne Worte Anerkennung und zärtliche Zuneigung aus; und welche Frau ließe sich nicht gerne durch die symbolhafte Kraft und Schönheit erlesenen Goldes in Form von ausdrucksvollen Halsketten und Anhängern, verschlungen geformten Ohrgehängen, schmückenden Armreifen und -bändern, edlen Nadeln und Broschen und alles versprechenden Ringen liebenden und geliebten Mutter krönen. Muttertag: ahnungsvolle Kinderaugen schäftige Vaterhände, Blumen und Gold – aus Liebe!



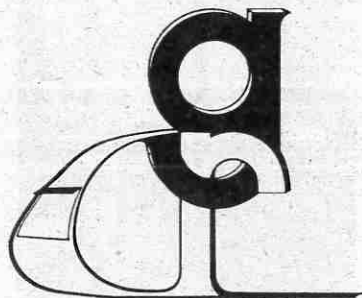
Foto: PALMERS

**EIN HAUCH VON LUXUS!
Auch Muttis haben solches gerne**

Frühlingsrhapsodie, ein Ensemble im Empirestil. Spitzenbahnen, Satinbänder und zarte Spaghettiträger harmonieren mit duftigen, weichen Linien. Alles umrandet mit zarter Spitze.
„PORZELLAN“ ... Frühlingsmodifarbe von Palmers.

URLAUBSIDEEN '83

Stationäre Wohnwagenvermietung in Jugoslawien und in Kärnten – nur noch einziehen! Tel. 03612/25 84



robert gebetsroith
WOHNWAGEN
verkauf vermietung wartung
8940 Liezen/Weißbach

SIEMENS

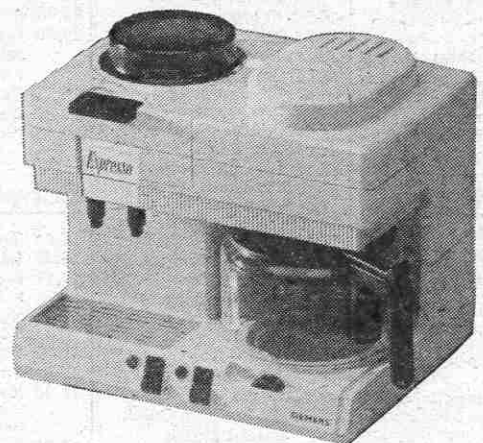
Die Cafeteria

Neu und einzigartig: Espresso-Kaffee-Center von Siemens

Espresso erleben – seinen typischen Geschmack, seinen feincremigen Schaum. Espresso genießen – nach dem Essen, vorm Ausgehen oder einfach zwischendurch. Espresso oder lieber Kaffee? Beides – mit der Cafeteria zu Hause.

Espresso-Kaffee-Center
● Espresso – 1–2 Tassen in 3 Minuten

- Kaffee oder Tee – 6 Tassen in 8 Minuten
- gleichzeitig Espresso und Kaffee
- neu das Zentrifugalsystem – einzigartig für Espresso mit feincremigem Schaum
- bewährt die VARIOTHERM[®] - Warmhalteregelung für den Kaffee
- braucht wenig Platz – nur 30 cm breit, 26 hoch, 24 tief
- ausgereift die Technik bis ins Detail



öS 1.990,- KAP

(gesehen beim Siemens Fachhändler)

Siemens Hausgeräte – die wirtschaftliche Lösung

S 1 DONNERSTAG 5. MAI FS 2 FS 1 FREITAG 6. MAI FS 2

0.00 Fröhenachrichten
 0.05 Am, dam, des
 0.30 Land und Leute
 „Jagdmuseen in Österreich“
 0.00 Schulfemsehen
 Auf dem Weg zu einem vereinten Europa
 0.30 Geliebte Hexe
 Film, Italien, 1980
 Mit Renato Pozzetto, Eleonora Giorgi, Lia Tanzi, Helmut Berger, Enrico Papa u. a.
 0.00 Der Fonknotwurm vom Tarsch
 0.15 Seniorenclub
 0.00 Mittagsredaktion
 0.00 Am, dam, des
 0.25 Schau genau
 0.30 Strandpiraten
 „Sara“
 0.55 Betthupferl
 0.00 Bitte zu Tisch
 0.30 Wir
 0.00 Österreich-Bild
 0.30 Zeit im Bild
 0.15 Rabourdin und seine Erben
 Komödie von Emile Zola
 Ein verarmter Tuchhändler veruntreut das Erbe seines Mündels, um vor der gierigen Verwandtschaft den Schein von Reichtum zu wahren.
 Mit Willy Millowitsch, Heinz Opfinger, Günter Hörner u. a.
 0.45 Südostreport:
 Slowenien – Jugoslawiens Tor zum Westen
 0.30 Abendsport
 0.20 Schlußnachrichten
 0.25 Sendeschluß

17.45 Schulfemsehen
 Techniken der bildenden Kunst: Glasbearbeitung
 18.00 Unterwegs in Österreich
 „Das Museum zum Begreifen und Bewundern“
 18.30 Bonanza
 „Immer Ärger mit Amy“
 Mit Lorne Greene, Dan Blocker, Michael Landon, David Canary, Jo Van Fleet u. a.
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Österreich II
 Die 7. Folge kehrt – nach drei Folgen, die sich ausschließlich mit den Bundesländern befaßt haben – zurück in das Wien der letzten April- und der ersten Maitage des Jahres 1945.
 21.50 Zehn vor zehn
 22.20 Club 2
 anschl. Schlußnachrichten



← FS 1, 20.15
Rabourdin (Willy Millowitsch) spielt vor der Verwandtschaft den Todkranken

9.00 Fröhenachrichten
 9.05 Am, dam, des
 9.30 Russisch
 10.00 Schulfemsehen
 Techniken der bildenden Kunst: Glasbearbeitung
 10.15 Schulfemsehen
 Wir untersuchen Wasser
 10.30 A la carte
 „Japan – oder die Suche nach dem verlorenen Reis“ – 2. Teil
 11.15 Väter der Klamotte SW
 „Sie fahren im Hemd“
 11.30 Österreich II
 Die Geschichte der Zweiten Republik in Filmdokumenten
 13.00 Mittagsredaktion
 17.00 Am, dam, des
 17.25 Pan Tau
 17.55 Betthupferl
 18.00 Pan-optikum
 18.30 Wir
 19.00 Österreich-Bild
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Ein Fall für zwei
 „Der Zeuge“
 Mit Günter Strack, Claus Theo Gärtner, Hannelore Elsner, Heinz Werner Kraehkamp, Rick Parsé, Anke Engelsmann, Herrmann Treusch, Uwe-Karsten Koch u. a.
 21.15 Moderevue
 21.20 Traumland Operette
 Anneliese Rothenberger präsentiert: „Etablissements“
 22.20 Nachtstudio
 23.20 Schlußnachrichten
 23.25 Sendeschluß

17.30 Ausbildung im Betrieb (7)
 „Verhalten und Fehlverhalten“ oder „So waren wir nie“
 18.00 Die Galerie
 18.30 Daviscup Österreich gegen Marokko
 aus Ternitz
 19.30 Zeit im Bild
 20.15 Land der Berge
 Britische und Tiroler Bergsteiger haben die Geschichte des Mount Everest geprägt.
 21.00 Faszinierende Forschung
 21.15 Moderevue
 21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
 22.20 Sport
 22.35 Besuch um Mitternacht SW
 Film, England, 1958
 Mit Stewart Granger, Donn Reed, George Sanders u. a.
 23.55 Schlußnachrichten



← FS 1, 17.25
Oca Simánek in der beliebten Kindersendung Pan Tau

ARD
 0 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
 3 Dingo (ZDF)
 5 Presseschau (ZDF)
 0 Tagesschau (ZDF)
 5 Videotext für alle
 0 Videotext für alle
 Eine Auswahl aus dem Angebot
 0 Tagesschau
 5 Das Streitgespräch
 0 Lebendige Wildnis
 0 Tagesschau
 0 Musik um sechs
 hl. Sandmännchen
 5 Monaco Franze – Der ewige Stenz
 Macht's nur so weiter
 5 Aktueller Bericht
 0 Tagesschau
 5 Im Brennpunkt
 Aktuelle Dokumentation
 0 Bei Bio
 Gespräche und Musik live
 Mit Alfred Biölek und Gästen
 0 Es ist angerichtet
 Komische Geschichten mit Eddi Arent und Monika John
 0 Tagesthemen
 0 Johannes Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77
 Es spielen Gidon Kremer und die Wiener Philharmoniker unter Leonard Bernstein
 0 Tagesschau

ZDF
 12.10 ZDF-Magazin (ARD)
 13.15 Videotext für alle
 15.40 Videotext für alle
 Eine Auswahl aus dem Angebot
 15.57 ZDF – Ihr Programm
 16.00 heute
 16.04 Wir Europäer
 anschl. heute-Schlagzeilen
 16.35 Die Mumins
 Die Insel mit dem Leuchtturm
 17.00 heute
 anschl. Aus den Ländern
 17.15 Tele-illustrierte
 Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung
 17.50 Der Bürgermeister
 anschl. heute-Schlagzeilen
 18.20 Tiere unter heißer Sonne
 Wenn die Löwen hungrig sind
 18.57 ZDF – Ihr Programm
 19.00 heute
 19.30 Zu meinem Glück gehört Musik
 Eine Stunde mit Nana Mouskouri
 20.30 Locker vom Hocker
 Kleine Geschichten mit Walter Giller
 21.00 heute-journal
 21.30 Die Zeiten ändern sich
 22.15 5 und 10
 anschl. heute

Bayern 3
 18.45 Rundschau
 19.00 Z. E. N.
 19.05 Alle Macht der Erde
 19.55 Der Gefangene der Botschaft
 Fernsehspiel von Edward Schaper
 20.45 Rundschau
 21.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger
 21.45 Europa nebenan
 22.30 Dallas
 23.15 Rundschau
 Schweiz
 16.00 Treffpunkt
 16.45 Das Spielhaus
 17.15 Die alten Griechen
 2. Stadt und Staat Nationalpark
 2. Teil
 17.45 Geschichte-Chischte
 17.55 Tagesschau
 18.00 Karussell
 Heute: Live aus dem Bergell
 18.35 Flugboot 121 SP
 19.05 DRS aktuell
 19.30 Tagesschau
 anschl. Sport
 20.05 Sechs Fuß Land
 21.10 Viren – unbesiegbare Krankmacher?
 22.00 Tagesschau
 22.10 Schauplatz
 23.25 Tagesschau

ARD
 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
 10.23 Bei Bio (ZDF)
 12.25 „In solcher Gegend erscheint Gott“ (ZDF)
 12.55 Presseschau (ZDF)
 13.00 Tagesschau (ZDF)
 13.15 Videotext für alle
 15.40 Videotext für alle
 16.15 Tagesschau
 16.20 Das felsgraue Risiko
 17.05 Teletechnikum
 17.50 Tagesschau
 18.00 Tips um sechs
 Kleine Tierkunde
 Was ist eigentlich ein Haustier?
 anschl. Sandmännchen
 18.20 Im Krug zum grünen Kranze
 18.55 Die Fischer von Moorhövd
 Der neue Mann
 19.25 Aktueller Bericht
 20.00 Tagesschau
 20.15 Mein Vater, der Schauspieler
 Deutscher Spielfilm von 1956
 21.50 Plusminus
 Das ARD-Wirtschaftsmagazin
 22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn
 23.00 Tatort
 Beweisaufnahme
 Von Herbert Lichtenfeld
 0.30 Tagesschau

ZDF
 11.25 Zu meinem Glück gehört Musik (ARD)
 13.20 Tennis-World-Team-Cup
 16.10 heute
 16.14 Pinnwand
 16.30 Enorm in Form
 17.00 heute
 anschl. Aus den Ländern
 17.15 Tele-illustrierte
 Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung
 anschl. heute-Schlagzeilen
 18.00 Brigitte und ihr Koch
 18.20 Western von gestern
 Land ohne Gesetz
 18.57 ZDF – Ihr Programm
 19.00 heute
 19.30 auslandsjournal
 ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt
 Moderation: Rudolf Radke
 20.15 Ein Fall für zwei
 Kriminalserie
 Der Zeuge
 21.15 Kursbestimmung
 22.00 heute-journal
 22.20 Aspekte
 22.50 Sport am Freitag
 23.35 Angst ist der Schlüssel
 Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1972
 1.15 heute

Bayern 3
 18.45 Rundschau
 19.00 Das Leben auf unserer Erde
 19.45 Bayern-Report
 20.15 Sherlock Holmes
 21.15 Reisewege zur Kunst – Spanien
 22.00 Rundschau
 22.15 Sport heute
 22.30 Z. E. N.
 22.35 Der General starb im Morgengrauen
 Spielfilm, 1936
 0.10 Rundschau
 0.15 Actualités
 Schweiz
 16.15 Neues von gestern
 17.00 Was man weiß und doch nicht kennt
 17.45 Geschichte-Chischte
 18.00 Karussell
 18.35 Unglaublich – aber wahr
 19.05 DRS aktuell
 Aus Kantonen und Gemeinden
 19.30 Tagesschau
 anschl. Sport
 20.00 Musik & Gäste
 20.50 Rundschau
 21.40 Tagesschau
 21.50 Der Schrecken vom Amazonas
 Amerikanischer Spielfilm 1954
 23.10 Tagesschau

FS 1

SAMSTAG
7. MAI

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Englisch**
 9.35 **Französisch**
 10.05 **Russisch**
 10.35 **George Balanchine und das New York City Ballett**
 11.05 **Konzert am Vormittag**
 11.55 **Nachtstudio**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 15.00 **„Zum Wieder-Sehen“** SW
Liebeskomödie
 Film, Deutschland, 1942
 Mit Magda Schneider, Lizzi Waldmüller, Johannes Riemann u. a.
 16.25 **9000 Kilometer Peru**
 17.00 **Bravissimo**
 17.55 **Beththupferl**
 18.00 **Zwei x sieben**
 19.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
 18.50 **Trautes Heim**
 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
 19.30 **Zeit im Bild**
 19.50 **Sport**
 20.15 **Auf los geht's los**
 Aus der Sporthalle in Hollabrunn
 22.05 **Sport**
 22.25 **EM im Formationstanz**
 In den lateinamerikanischen Tänzen und Standardtänzen
 23.25 **Schlußnachrichten**
 23.30 **Sendeschluß**

- 16.00 **Sportnachmittag**
 u. a. mit Davis Cup Österreicher gegen Marokko aus Ternitz und Fußball
 19.00 **Trailer**
 19.30 **Zeit im Bild**
 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt?**
 20.15 **Wiener Festwochen 1983**
 21.45 **Hundert Meisterwerke**
 21.55 **Fragen des Christen**
 22.00 **Der Garten des Bösen**
 Film, USA, 1954
 Drei Glücksritter und ein Mexikaner begleiten eine schöne Frau durch feindliches Indianergebiet, um ihren verschütteten Mann aus einer Goldmine zu befreien.
 Mit Gary Cooper, Susan Hayward, Richard Widmark u. a.
 23.25 **Kalendergeschichten**
 „Mai - Der Baum“
 0.00 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 15.00

Magda Schneider (Bild), Lizzi Waldmüller und andere in dem Film „Liebeskomödie“

Pro Humanitate



HILFE ZUR SELBSTHILFE



Durch eine Patenschaft geben Sie einem armen Kind in der Dritten Welt, das bei seiner Familie unter schlechten Lebensbedingungen aufwächst, eine sinnvolle Starthilfe für eine bessere Zukunft.

Wenn Sie Pro Humanitate diese Anzeige zurückschicken, erhalten Sie das Photo und den Lebenslauf Ihres Patenkindes.

Ich möchte ein Kind aus

Pakistan Kolumbien Peru Indien (Kath. Waisenhaus finanziell unterstützen und verpflichte mich, für mindestens 24 Monate mtl.

250,- öS _____ öS _____ öS (Teilpatenschaft)

600,- öS _____ öS _____ öS (Vollpatenschaft)

auf Ihr Postscheckkonto Hamburg 802-205 einzuzahlen.

Ich möchte durch eine einmalige Spende in Höhe von _____ öS den Kindern helfen.

Name/Vorname _____ Unterschrift: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Bitte senden Sie dieses Formular an:
 Pro Humanitate, Sierichstraße 136, 2000 Hamburg 60

PR

DIE URLAUBSIDE

Stationäre Wohnwagenvermietung in Jugoslawien und Österreich

Standort der Wohnwagen: Campingplatz „Zagori“ bei Novi Vinodolski, 45 km südlich von Rijeka - FKK-Möglichkeit, Kristallklares Wasser und die Wärme der Mediterransonne erwarten Sie.

Es gibt aber noch eine Menge anderer Ziele. Der Campingplatz bietet Restaurant Grillstube, Supermarkt, Kegelbahn, Tanzunterhaltung, Folklore, Hallenbad, Sauna, Kinderschwimmbecken, Trafik, eigene, für den Club reservierte WC-Anlagen, Brausen, Waschanlagen, Sportplätze.

Preise: vom 1. 5. bis 2. 7. 1983 pro Tag S 370,-, vom 2. 7. bis 10. 9. 1983 pro Tag S 495,-, vom 10. 9. bis 31. 9. 1983 pro Tag S 370,-, jeweils pro Wagen inkl. Campinplatzgebühr.

Im oben angeführten Preis sind sämtliche Gebühren enthalten. Ausgenommen Kurtaxe etwa S 6,- pro Person und Tag, diese ist an der Rezeption des Campinplatzes zu entrichten. Extra: Reinigungspauschale von S 200,- pro Wagen, die bei ordnungsgemäßer Übergabe rückerstattet werden.

Mietdauer mindestens eine Woche. - Mietwechsel jeweils Samstag.

Mitzunehmen sind: Bettwäsche, Handtücher.

Buchungen bei Fa. Robert Gebetsroither, Schillerstr. 8, 8940 Liezen.
 Tel. 03612/25 84.

ARD

- 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)**
 10.23 **Mein Vater, der Schauspieler (ZDF)**
 11.00 **Umschau (ZDF)**
 12.05 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **Tagesschau (ZDF)**
 13.15 **Videotext für alle**
 13.40 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
 14.10 **Tagesschau**
 14.15 **Sesamstraße**
 14.45 **ARD-Ratgeber: Technik**
 15.30 **Nonstop Nonsense**
 Von und mit Dieter Hallervorden
 16.15 **Alfred auf Reisen**
 17.00 **Sehnsucht nach vollkommenem Leben**
 18.00 **Tagesschau**
 18.05 **Die Sportschau**
 19.00 **Sandmännchen**
 19.20 **Daten der Woche**
 19.25 **Aktueller Bericht**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Auf los geht's los**
 22.00 **Ziehung der Lottozahlen**
 anschl. **Tagesschau**
Das Wort zum Sonntag
 spricht Pfarrer Friedrich Walz, München
 22.20 **Endstation Hölle**
 Amerikanischer Spielfilm von 1972

ZDF

- 12.10 **auslandsjournal (ARD)**
 12.00 **ZDF - Ihr Programm**
 12.25 **Nachbarn in Europa**
 14.40 **heute**
 14.42 **Hilfe, Hilfe, Muttertag**
 15.05 **Ishi - Der Letzte seines Stammes**
 15.55 **Schau zu - mach mit**
 16.00 **Wunderwelt der Tiere**
 16.20 **Anna und der König von Siam**
 16.45 **Enorm in Form**
 17.04 **Der große Preis**
 Bekanntgabe der Wochengewinner
 17.05 **heute**
 17.10 **Länderspiegel**
 18.00 **Spiel mit Onkel Lou**
 18.58 **ZDF - Ihr Programm**
 19.00 **heute**
 19.30 **Ringstraßenpalais**
 Die Aussteiger
 20.15 **Feuerfalle**
 Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1976
 21.50 **heute**
 21.55 **Das aktuelle Sport-Studio**
 Berichte - Interviews - Lottozahlen
 23.10 **Starsky & Hutch**
 0.00 **heute**

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
 19.00 **Let's rock**
 19.25 **Otto**
 20.15 **Hiwako - Eine Frau bleibt sich treu**
 Japanischer Fernsehfilm
 Von Akira Hayasaka
 21.45 **Rundschau**
 Nachrichten - Berichte - Wettervorhersage
 22.00 **Z. E. N.**
 22.05 **Italienischer Opernabend**

Schweiz

- 16.45 **Mit Tony Hart im Atelier**
 17.15 **Sehen statt hören**
 17.45 **Telesguard**
 17.55 **Tagesschau**
 18.00 **Die Welle**
 18.45 **Sport in Kürze**
 18.50 **Ziehung des Schweizer Zahlenlotos**
 19.00 **Samschtig-Jass**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **Das Wort zum Sonntag**
 19.55 **Musikalischer Auftakt**
 20.15 **Auf los geht's los**
 22.05 **Tagesschau**
 22.15 **Sportpanorama**
 23.20 **Die Profis**

Zum Muttertag.

Egal wohin. Und zurück. Für nur 290 Schilling.

Das Angebot der Bahn zum Muttertag gilt rund um den Muttertag. **Das ganze Wochenende.** Am Samstag, 7. 5. und Sonntag, 8. 5. 1983. Jede Bahnfahrt in Österreich ab 130 km kostet für alle nicht mehr als **290 Schilling.** Egal wohin - und zurück. (In der ersten Klasse 440 Schilling. Kinder zahlen nur die Hälfte.) Selbst der längste Ausflug kostet kaum mehr als ein gutes Abendessen. **Unsere Bahn.**

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

05 Musik am Morgen
Zum 1. Mai spricht
Anton Benya

30 Ökumenische Morgen-
feier aus Salzburg
Du holde Kunst
Zum 1. Mai spricht
Alfred Dallinger

05 „Guglhupf“
35 Ö 1 am Sonntag

00 Katholischer Gottes-
dienst

15 „Frühling in Wien“

10 Musikalische Tafel-
freuden

00 Der dramatisierte
Sonntagsroman

14.30 „Österreich“
15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
15.55 Ein Buch für diese
Woche

16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wis-
senschaft

18.05 Diagonal
20.00 „Zaide“, Singspiel in
zwei Akten

22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Barockkonzert
23.00 Lieben Sie Klassik?
0.05 „Betthupferl für die
Großen“
0.10 Sendeschluß

SONNTAG, 1. MAI

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Fröhlicher Sonntag-
morgen

6.35 Das evangelische Wort
7.05 Lokalprogramme
8.15 Was gibt es Neues?
Von und mit Heinz
Conrads

9.00 Lokalprogramme
9.45 Prominente spielen
ihre Lieblingsmelodien.
Zu Gast: Freddy
Quinn (1. Teil)

10.30 Die Funkerzählung
11.00 Fröhlichkonzert
aus Tamsweg

12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Der erste Frühlings-
tag“, Hörspiel

17.00 Nachrichten
17.10 Lokalprogramme
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Österreichsalve (aus
Wörgl)

21.30 Tirol an Etsch und
Eisack
22.00 Nachrichten

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelpcantate
9.05 Tagträumer
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi
Klausnitzer

11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsum-
mentenmagazin

12.05 Das 100.000-Schil-
ling-Quiz

13.10 Der Schalldämpfer
13.20 Flohmarkt
14.05 Bonjour Ö 3. Melodien
aus Frankreich

15.05 Kopf-Hörer
16.05 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.05 Ö-3-Hitparade
21.05 Funkverbindung. Die
Sonntagabendredaktion
der Familienredaktion
21.55 Einfach zum Nach-
denken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.00 Nachrichten
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-
Nachtprogramm

SONNTAG, 2. MAI

Österreich 1

00 Nachrichten
12 Musik am Morgen
00 Morgenjournal
35 Barockmusik
15 Pasticcio
05 Schulfunk
30 Konzert am Vormittag
00 Mittagsjournal
00 Opernkonzert
05 „Das Kind“, Roman
30 Von Tag zu Tag
05 Musik unserer Zeit
05 Für Freunde alter
Musik

10 Kultur aktuell
30 „Texte“
45 Forscher zu Gast
00 Abendjournal
30 Unterhaltung am Mon-
tagabend

00 Aktuelles aus der
Christenheit

30 Aus internationalen
Konzertsälen

15 Literatur und Musik
00 Nachtjournal
15 Neue Musik im Ge-
spräch
00 Nachtkonzert
05 „Betthupferl für die
Großen“

Österreich Regional

00 Nachrichten
05 Blasmusik
35 Munter in den Morgen
05 Lokalprogramme
05 Besuch am Montag

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musi-
kantenparade

18.00 Lokalprogramme
19.05 Meisterdetektiv Bal-
doun Pfiff's Abenteuer

19.35 Allweil lustig, frisch
und munter
20.05 „Der erste Frühlings-
tag“, Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nach-
denken

22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

DIENSTAG, 3. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Das Kind“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Erforscht und ent-
deckt

18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Was soll der Klang
in meiner Hand?

20.00 „Das Wahlverspre-
chen“, Kriminalhör-
spiel

21.00 Literaturmagazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 Opernkonzert
23.15 Nachtkonzert
0.05 „Betthupferl für die
Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme

8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.30 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Vom Lotterleben und
der Unsterblichkeit

18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Musikliste
19.35 Allweil lustig, frisch
und munter

20.05 Musikland Österreich
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

MITTWOCH, 4. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk

10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Das Kind“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer
Zeit

17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 Nur gegen Dummheit
ist kein Kraut gewachsen

19.30 Kammerkonzert
21.00 Salzburger Nacht-
studio

22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musik-
programm

0.05 „Betthupferl für die
Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr
Kommissar?“

18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Do Do 3“
19.35 Allweil lustig, frisch
und munter

20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erkling
Musik

22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nach-
denken

22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

SONNERSTAG, 5. MAI

Österreich 1

00 Nachrichten
12 Musik am Morgen
00 Morgenjournal
35 Barockmusik
15 Pasticcio
05 Schulfunk
30 Konzert am Vormittag
00 Mittagsjournal
00 Opernkonzert
05 „Das Kind“, Roman
30 Von Tag zu Tag
05 Musik unserer Zeit
05 Kammerkonzert
10 Kultur aktuell
30 „Texte“
45 Die internationale
Radiouniversität

00 Abendjournal
30 Chanson – Feuilleton
00 Schulfunk extra
30 Musik der Völker
00 Nachtjournal
15 Studio neuer Musik
00 Nachtkonzert
05 „Betthupferl für die
Großen“

Österreich Regional

00 Nachrichten
05 Blasmusik
35 Munter in den Morgen
05 Lokalprogramme
05 Magazin für die Frau
05 G'sungen und g'spielt
05 Vergnügt mit Musik
00 Lokalprogramme
30 Autofahrer unterwegs

12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Wigwam“
19.35 Allweil lustig, frisch
und munter

20.05 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu
Melodie

22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Nach der Schule
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nach-
denken

22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

FREITAG, 6. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Das Kind“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musica sacra
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Das aktuelle wissen-
schaftliche Buch

18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Öster-
reich

19.30 Orgelmusik
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal
22.15 Porträt berühmter
Orchester

0.05 „Betthupferl für die
Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt

10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Lokalprogramme
20.05 Lokalprogramme
21.00 Der tönende Operet-
tenführer

22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Günther Schiffer
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft
und Sicherheit“

15.05 Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Hard Rock
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nach-
denken

22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade

SAMSTAG, 7. MAI

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Autofahrer unterwegs
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder

10.05 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Selbstporträt
14.30 „Intakt“
15.00 Lieben Sie Brahms?
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rund-
schau

17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Sport – abseits von
Metern und Sekunden
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater:
„Warenka Olessowa“
von Maxim Gorki

21.45 Die mittelalterliche
Welt

22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonomuseum
0.05 „Betthupferl für die
Großen“

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Öster-
reich
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Familienmagazin

8.45 „Die Sonnenuhr“
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Singerstraße 17

10.50 Österreichische Blas-
kapellen musizieren

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Eröffnung der Wiener
Festwochen 1983

18.00 Lokalprogramme
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Musikanten, spielt's
auf

22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental.
– international

11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
16.05 Evergreen
16.30 Sport und Musik
18.05 Das rot-weiß-rote
Radio

19.00 Nachrichten und Sport
19.06 American Top 30
21.55 Einfach zum Nach-
denken

22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 6.00 Das Ö-3-
Nachtprogramm



**Landesverband Tirol im IVV
5. Internationaler Wandertag
in Jenbach in Tirol**

Sonntag, 1. Mai 1983, in Jenbach,
Start: 6 - 11 Uhr; **Zielschluß:** 16 Uhr;
Start und Ziel: Schulhof der Volksschule in Jenbach; **Streckenlänge:** 11 km, 20 km;



Zu Deinem 13. Geburtstag, am 29. April 1983 wünschen Dir, **lieber Arno**, Mama, Papa und Sigrid alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Zum 9. Geburtstag am 29.4.1983 wünschen wir dem **Enkelkind Sabine Spiß**, Flirsch 254, alles Gute!
Die Großeltern aus Landeck

Wir wünschen dem **Herrn Theodor Immler** zum 80. Geburtstag alles Gute und viel Gesundheit.

Alle Verwandten und Bekannten

Anita und Reinhard haben eine Tochter bekommen! **Reinhard** feiert am 1.5. seinen 24. Geburtstag. Es gratulieren die Kollegen der
SPARVOR / Öd

Frau Maria Ginther, Landeck, Adamhofgasse 2, feiert am 2. Mai 1983 ihren 86. Geburtstag.
Herzlichen Glückwunsch!

Beratung in Erziehungs- und Schulfällen
Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag, Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel Voranmeldung (05442) 37823 oder (05222) 32093
Erziehungsberatung

**20 Jahre Pfarre Sankt Josef
in Bruggen 1. Mai 1983**

20 Jahr long tuat d Bruggner Pforrkircha stia,
20 Jahr long kann ma in d Bruggner Pforrkircha gia.
Sankt Josef, dr heili Zimmermann, der ischt in Brugga dr Kiarchapatron.
Dr Bruggner Pforrhear, a guater Hiart, der seina Schaflla oll auwearts fiart.
In Brugga, z Fuxbearg und dinna in Grof
hot er zum Hiata zimml viel Schof.
Und in dr Satelittaschtodt (Leite)
er ou a Kutta Schaflla hot.
Leit uas in da Deara voll Wea und Wund,
no hoults ers auBa und mochts wieder gsund.
Kua uanzis Schafli will er verliara,
er mecht mit olla in Himml spaziaru.
So gach geats nit, er muaß nou long bleiba,

nou oft ins recht netta Briaflla schreibu.
In dr Schual hocka liachta und dunkla Tschöpfla,
d Christaleahr geat hort in die klwana Köpfla.
Er muaß nou oft im Beichtstual hocka,
verzeicha groaßa und klwana Brocka.
Viel Messa löisa und Pröidiga holta,
bekeara die Lauworma und die Kolta.
Er muaß nou oft mit beim Kinisinga,
fürs Burschliarchli Bauschtuala bringa.
Daß er sou viel fürs Burschl tuat,
sall hoba ihm d Perfluxer und olla für guat.
Für d Bruggner Kiarcha tuat er ou viel,
a Kiarcha voll Chrischta sall ischt sei Ziel.
Mir gfolld d Kiarchafenschtra so guat,
wenn d Langetssunna drinnscheina tuat.
Und gonz eppas Schias inn der Kiarcha i woab,
d schmearzhöft Muatergottes mit Chrischtus im Schoaß.
Dr Zangerl Toni a Kreizbild hott gschnittd,
Drvoar kann ma donka und böita und bitta.
Jubiläumfescht hommer am earschta Mai,
hoffatli sein recht viel Leitla dabei!
's Fescht fongt am Somsti am Obad schua onn,
wer will, mit dr Musi marschiara kann.
Um 19.30 a donkondocht ischt mir wölla donka m Hear Jesu Chrischt.
Drnoch spielt d Musi a poor netta Stäckla,
d Musi kann d'Leit uma a Finger wickla.
Saltbochta Kiachla weara ou gessa,
a viara fünfa kann jeder essa.
's Hauptfescht ischt ober am earschta Mai,
hoffatli sein recht viel Leitla dabei.
Hear Oltbischof Rusch, er loßt sichs nit nöihma,
zum Feschtgottesdianscht will er selber köima.
Drnoch dr Bruggner Chor Liadla bringt,
jo weil dr Chor grad sovl nett singt.
Da Bruggner Chor d Leit gor olla louba,
er singt wunderschia und tuat fleißi prouba.
Für olla Miah und für olla Ploga,
mechta mir fescht Vergaltsgott sogu.
'm Pforrhear wünsch mir viel Glück und Söiga
und sogu, daß mir ihn geara möiga -
hot er gsöit -
d'r Perfluxer Spotz

„Man muß die Dinge nehmen, wie sie kommen“, sagte der Mann, als sein Silvesterfeuerwerk nach hinten losgegangen war.

**Tandaradei - ein Schikurs
dreiviertel auf Mai**

Das Bundesrealgymnasium Landeck schickte seine Sechstkläßler heuer in der dritten Aprilwoche erst (nein, nicht direkt, in den April) auf Schikurs.
Es wird etliche Gründe dafür geben. Etliche Eltern taten darob trotzdem den Kopf schütteln. Besonders solche, die a bißl a Ahnung von jungen Leuten haben und wissen, daß diese eher noch mit der Natur gehen und den Winter als die rechte Jahreszeit für's Schifahren im Gefühl haben.
Die Woche in St. Christoph war von schönem Wetter überglänzt. Die Frühlingssonne tat jedoch schon so arg stechen, daß man das Schifahren schon zu Mittag muß abbrechen: - soll jemand gereimt haben. In der Früh klapperte es dafür zünftig.
Also - wermichfragt, dem sag ich ohne Umschweife: Ich halte einen Schikurs Ende April - dreiviertel auf Mai - für einen Blödsinn.
Oswald Perktold

Besuch

Heute bekam ich einen Anruf, Tante Elsa kommt vom Bahnhof und ich muß kochen. Ach du Schreck, in der Geldtasche war ein Leck! Also muß ich vegetarisch bleiben und das gräßliche Gemüse schneiden.
Was es wird, das ist doch schnuppe. Hauptsache es schmeckt wie Gemüsesuppe.
Tomaten, Knoblauch, Selleriekopf, alles hinein in einen Topf, Pfeffer, Mehl und Zucker, und das Wasser, glucker, hinzu und feste rühren, und in den Ofen schüren.
Da klingelt es, wer mag das sein? Mein Gott, das ist Tante Elsalein. Ich reiße auf die Tür und da, steht der Briefträger. Ach ja! Ich lese das Teleqramm gespannt, inzwischen ist die Suppe angebrannt.
Es hört nicht auf zu brodeln und zu kochen, ich les' noch schnell den letzten Satz, Tante Else hat sich das Bein gebrochen, jetzt war alles für die Katz.
Thomas Sailer

Teil ein. Kraftfahrzeugs	Schwimmvogel	Glockenspiel	fester Preis, Schätzung	Nordwesteuropäer	Regelverletzung
Hauptstadt Israels	5	9	1		
Halbedelstein			Baumfrucht (Mz.)		4
Ehrgeizling			7		
engl. See			6	Aufgeld	
span. Tanz	westafrikan. Staat	Gebirgskammlinie			
			12		3
Keimzelle		Körnerfrucht			
Abk. f. Milligramm	10				
musik. Bühnenwerk		bibl. Patriarch			
		Grenzstreifen	2		28-A-15
			11		
ital. Ordensbruder					
unbest. Antike					
Abstufung		8			



Frühjahrsreisen

Venedig, 7.-8. Mai, nur 890,-; Insel Mainau/Einsiedeln, 7.-8. Mai, Halbpension, nur 890,-; Jugoslawien, 10.-15. Mai, Vollpension, nur 1.850,-; Holland, 11.-15. Mai, nur 2.390,-; Grand Prix Monaco, 12.-15. Mai, Halbpension, nur 1.990,-; Insel Elba, 16.-19. Mai, nur 1.690,-; San Benedetto mit Rom, 19.-23. Mai, Halbpension, nur 2.100,-; Paris, 19.-23. Mai, nur 1.790,-; Jesolo, 21.-23. Mai (Pfingsten), Vollpension, nur 2.290,-; Budapest, 26.-29. Mai, 2.150,-. Gleich anrufen: 05337/2281 oder 3335, Reisebüro Ideal Tours. Rasch buchen! Prospekte gratis. Zustieg meist ab Landeck!



Skiklub Landeck

Zum Abschluß des heurigen Winters fanden sich nahezu 80 Tourenläuferinnen und Tourenläufer zum traditionellen Willi Gmeiner-Gedächtnislauf ein.

Die Schihütte war bis auf die letzte Bank belegt, und es fand ein gemütlicher Abend statt wie in früheren Zeiten. Bei herrlichem Sonnenschein und guten Firnverhältnissen konnte der Lauf am nächsten Tag unfallfrei abgewickelt werden.

Am Nachmittag hatten wir mit Pfarrer Hubert Rietzler die Gedächtnismesse in der Hochgallmiger Kirche. Anschließend fand die Preisverteilung beim "Oberen Wirt" statt.

Es wurden jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer mit einer Medaille ausgezeichnet.

Tagessiegerin: ALTHALER Romana, Tagessieger: HÖFLINGER Josef.

Beide wurden mit einem Zinnteller prämiert. Zum Abschluß möchte sich der SKL bei allen Freunden und Gönnern für die finanzielle Unterstützung herzlich bedanken.

Der Ausschuß Obm. Probst Reiner

BC International St. Anton

BC International St. Anton boxt am Samstag in Arlberschwende. Am kommenden Samstag findet in Alberschwende der internationale Boxkampf zwischen den Arlbergern und Boxern aus Frankreich und Bern statt. In einer Show-Einlage zeigen die Weltmeister Hans Peter Weimold, Leicht- und Vollkontaktkarate und Kickboxen mit seinem Bruder Karlheinz Weimold, der mehrfache Meister in Leicht- und Vollkontaktkarate und Kickboxen ist.

Die St. Antoner Boxer erwarten sich eine gelungene Veranstaltung. Kampfbeginn 20.00 Uhr in der Sporthalle Alberschwende, Bregenzerwald.

Vorbereitung des Tennisclub Landeck für die kommende Mannschaftsmeisterschaft

Die Mannschaften des Tennisclubs Landeck bereiten sich heuer für die am 7.5.1983 beginnende Meisterschaft besonders ernst vor. Außer dem laufenden Training wurden inzwischen bereits 4 Freundschaftsspiele ausgetragen. So schlug TCL II die Kollegen von TCL III

mit 7:3. TCL III spielte Sonntag in Zams gegen Zams I und mußte dort doch die Überlegenheit der Zammer mit 9:0 anerkennen, wobei festzustellen ist daß Zams I in der selben Klasse wie TCL II spielt.

Die TCL Damen spielten am Samstag, in Bludenz und mußten dort die Überlegenheit der dortigen A-Liga-Mannschaft mit 2:5 anerkennen. Die Ehrenpunkte sicherten Dapunt Christine und Pilser Irene.

Die Herren - TCL I spielten zu Hause gegen Bludenz I (ebenfalls A-Liga-Verein) und bestätigten ihre heuer gute Verfassung mit einem 6:2 Sieg. Die Siege sicherten Markus Dapunt, Gottfried Hackl, Manfred Jenewein und Manfred Ennesmoser im Einzel, sowie Hackl/Ennesmoser und Mahlknecht / Hitler Th. im Doppel. Es zeigte sich, daß die Neuerwerbungen Hackl und Ennesmoser aus Sautens echte Verstärkungen sind und sich der TCL mit der 1. u. 2. Herrenmannschaft berechnete Hoffnungen auf ein hervorragenden Abschneiden bei der Mannschaftsmeisterschaft machen kann.

Kommenden Sonntag veranstaltet der TCL das beliebte Losturnier für alle Mitglieder.

Tennisclub Grins

Bei der Vollversammlung am 30.3.1983 wurde folgender Ausschuß gewählt. Obmann: Thurner Josef; Stellvertreter: Dir. Erwin Singer; Kassier: Benedikt Ferdinand; Schriftführer: Harald Neuner.

Besonderes Augenmerk wurde hiebei auf die Jugend gelenkt. Jahreskarten für das Jahr 1983 werden noch ausgegeben. Nähere Informationen unter Tel. 31033.

Radfahrer - Rundfahrt

Am 1. Mai 1983 wird eine Radfahrer-Rundfahrt vom ARBÖ Stützpunkt Perjen-Bruggen-Stadt-Öd-Bahnhof durchgeführt. Wir laden alle Radfahrer, ob jung oder alt, zu dieser Mairundfahrt mit geschmückten Fahrrädern ein. Treffpunkt: ARBÖ Stützpunkt 9 Uhr.

ASV Grissemann Kaffee

Landeck

2:0 geführt und doch verloren

Bis zur 70. Minute bestimmte der ASV Landeck in Weerberg das Spielgeschehen und konnte auch durch zwei Tore von Rinnerschwendtner verdient in Führung gehen.

Als die zahlreichen Zuschauer bereits resignierten, wurde es aber nochmals spannend. Speckbacher (er spielte in der letzten Saison noch für SPG Innsbruck in der 2. Division) glückte der Anschlußtreffer, gleich darauf - durch einen etwas harten Elfmeter - der Ausgleich.

Der gleiche Spieler war es auch, der in der 87. Minute den vielumjubelten Siegestreffer schoß.

Spielentscheidend war sicher, daß in dieser Phase Speckbacher nicht gehalten werden konnte und daß viel zu nervös agiert wurde.

Am Sonntag (17.00 Uhr) gegen Völs muß man punkten, um nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden.

Einladung zum diesjährigen Betriebsfußballturnier

Ort: Sportplatz Landeck - Pfingstsonntag und Sonntag. Austragungsmodus: 5 Feldspieler, 1 Tormann, gespielt wird am halben Fußballfeld. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei Franz Raich 2805 oder Georg Walter 2851.

Im Stadion Landeck

am 1. Mai 1983

Erstmalig in Landeck zu einem Gastspiel: die Altherrenmannschaft von Wacker Innsbruck.

Einmalige Fußballgrößen wie Wolny, Binder, Kriss, Gombasch, Voggenberger, Kastner, Tschenett usw. spielen gegen die 1. Kampfmannschaft des SV Landeck. Nicht zuletzt ist es dem Neuzugang Hans Trenkwalder zu verdanken, daß es gelungen ist, so eine interessante Mannschaft nach Landeck zu bringen.

Die Mannschaft der Altherren und Wacker Innsbruck ist selbst im Ausland äußerst bekannt und beliebt.

Es wird sicher ein interessanter Fußballabend in Landeck werden.

Also nicht vergessen: Sonntag, 1. Mai, 19 Uhr: SV - Landeck I: Altherren Wacker Innsbruck!

Sportverein Landeck - Mit vollem Risiko - Sieg über Stumm

SV Landeck I - SV Stumm I 3:0 Tore: Regensburger, Gapp und Niederbacher; SV Landeck U 23 - SV Stumm U 23, 3:1 Tore: Flatschacher, Kirschner, Wachter D.; SV Landeck Jun. - Wacker Jun. 1:3 Tore: Schnegg; SV Landeck Kna. - Mötz-S. Kna. 5:1 Tore: Bombardelli G. 3, Senn, Kubin; SV Landeck Mi.Kna. - ESV Hatting 8:0 Tore: Kaplia, Siegele, Birnbaumer je 2 Köhle und Krug Chr.;

Landeck stürmte von Anbeginn auf breiter Front und setzte das Stummer Tor.

Landeck stürmte von Anbeginn auf breiter Front und setzte das Stummer Tor unter Dauerbeschuß. Drei dicke Chancen von Fadum, Regensburger und Trenkwalder hätten schon nach 10 Minuten eine Vorentscheidung bedeuten können, doch es dauerte eine halbe Stunde, bis S. Regensburger eine Flanke von Ernstbrunner zum Führungstor per Kopf verwertete. Als knapp danach Landeck wieder mit allen Mannern weit in der gegnerischen Hälfte versammelt war, kamen 2 überraschende Stummer-Konterangriffe. Es gab brenzlige Situationen, die jedoch von Torhüter Schatz mit überzeugenden Reaktionen bereinigt wurden. Zunächst stoppte er den Stummer Rechtsaußen am Sechzehner, dann lenkte er mit Superreflex den Ball von der Torlinie am Tor vorbei ins Out. Damit hatten die Gäste ihre Gefährlichkeit angedeutet, ein Kampfgeist fehlte es ihnen ohnehin nicht. Fehler, wohl auch platzbedingt, gab es diesmal auch in der sonst sattelfesten Landecker Abwehr, das Zuspiel ließ oft zu wünschen übrig und im Sturm mangelte es immer noch an Beweglichkeit und dem Zug zum Tor. So gab es kein begeistertes, wenn auch überlegenes und kampfbetontes Spiel. Erfreulich, daß die Landecker konditionell stark genug waren, für ständigen Druck aus der Tiefe zu sorgen, abwechselnd zogen die Außen-decker, Stopper und Vorstopper mit in den Angriff und so mußten zwangsläufig auch Tore fallen. 15 Minuten vor Spielende fiel der zweite Treffer durch den groß aufspielenden Klaus Gapp, der seine alte Form wiedergefunden hat, nach Vorarbeit von Luis Trenkwalder. Der Legionär aus Innsbruck kommt auch immer besser in Schwung, er tankte sich noch kurz vor Spielende durch die Gästeabwehr und legte knapp vor der Torlinie den Ball ideal für den anstürmenden Niederbacher auf. Eine Bilderbuchaktion aus dem

Fußballlehrbuch. Auch Niederbacher bewies mit seinem Tor Nr. 3 Spielverständnis und Energie. Er nahm wohl sein altbewährtes Stürmerherz in die Hand, legte alle Kraft in seine Schußstiefel und kanonierte aus kurzer Distanz direkt und unhaltbar den Ball ins Netz. Sollte Landeck damit zum bedingungslosen Angriffsfußball gefunden haben, darf man auch gegen den Neuling Fritzens in 14 Tagen ein schnelles und interessantes Spiel erwarten.

U 23 tat sich eine Halbzeit schwer, kam aber immer besser in Spiel und stellte nach Ausschluß zweier kritisierender Gäste Spieler den klaren Erfolg sicher. Aus der homogenen Elf ragten Flatschacher Benno, Wachter Dietmar und Erich Thöning heraus.

Eines der besten Spiele lieferten die Junioren gegen Wacker Innsbruck. Die Mannschaft diktierte fast während der ganzen Spielzeit das Spielgeschehen, war aber im Angriff zu unentschlossen, um die sicher nicht zwingenden erhaltenen und dem Spielverlauf nicht entsprechenden Führungstore der Gäste aufzuholen.

Die Schüler führten zunächst durch ein Tor von Sailer, bauten aber in der zweiten Halbzeit immer mehr ab und mußten sich den körperlich überlegenen Spielern von IAC Innsbruck schließlich klar geschlagen geben.

Ohne ihren verletzten Mittelfeldstrategen Stefan Krug, dem seine Kameraden gute Besserung wünschen, besiegten Landecks Knaben die Kollegen von Mötz-Silz überzeugend.

Den höchsten Sieg verzeichneten die Mini-Knaben, die den Hattingern kaum die Chance des Mitspiels vergönnten. Sie waren technisch und läuferisch den Gästen klar überlegen.

Turbulente Szenen mit Spielunterbrechung beim Meisterschaftsspiel in Zams!

SV Zams - SV Telfs 2:1 (1:0)

350 Zuschauer, SR Retter, Tore für Zams: Hammerl, Marth (Elfmeter).

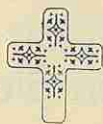
In diesem wichtigen Meisterschaftsspiel ging es schließlich für beide Mannschaften um sehr viel. Gewinnt Zams, dann hatten sie einen beruhigenden Vorsprung, gewinnt Telfs, ist die Ausgangsposition für beide Mannschaften wieder ausgeglichen. So verlief auch der erste Teil des Spieles, ehe Hammerl in der 10. Minute mit einem Kopfball die Zammer in Führung brachte. Bis zur Pause verlief das Spiel weiter ziemlich ausgeglichen, und in der zweiten Halbzeit konnte Telfs durch einen wunderschönen Weitschuß auf 1:1 stellen. Dies war auch der Anfang zu einem hektisch und zerfahren geführtem Spiel, das, als schließlich Telfser Zuschauer aufs Spielfeld liefen und sichtlich einen Spielabbruch provozieren wollten, vom Schiedsrichter unterbrochen wurde. In der Folge wurde noch ein Telfser Spieler ausgeschlossen und in der Schlußphase des Spieles wurde Marth Karl im Strafraum gefoult und den dafür diktierten Elfmeter verwandelte er selber sicher zum 2:1. Im großen und ganzen ein glücklicher Sieg für den SV Zams. Aus der kämpferisch starken Zammer Mannschaft ragten noch Torhüter Schmid, Nagele, Fraidl und Schultus heraus.

Ein Rätsel bleibt natürlich die Besetzung des als bekannt schwachen Schiedsrichters Retter, der beide Mannschaften gleich benachteiligte. Jedenfalls wären bei einem guten Schiedsrichter die Vorfälle in Zams sicher zu vermeiden gewesen. SV Zams - U 23 - SV Telfs U 23 0:0.

Verkaufe Renault 14 PG, guter Zustand, 78.000 km, Telefon 05446/2442.

Baggerfahrer mit Praxis wird eingestellt. Frähterei Arthur Schieferer, Fließ/Urgen. Tel. 05449/5266.

Kirchliche Nachrichten



Gestorben sind:

Nauders:

22.4. - Siegmund Dobler, Zollbeamter i.R., 88. Lebensjahr.

Landeck:

21.4. - Ernst Schöpf.

Evangelischer Gottesdienst

Landeck: Sonntag 1. Mai, 10.30 Uhr.

St. Anton: Sonntag, 1. Mai, 17 Uhr.

KJ-Treffpunkt

Der KJ-Treffpunkt findet diesmal in Kappl statt. Wir treffen uns am Freitag, 29.4., um 20 Uhr im Pfarrheim von Kappl. Eingeladen ist die ganze Dekanatsjugend, besonders Jugendvertreter im Pfarrgemeinderat und die KJler. Wir freuen uns auf Euer Erscheinen.

Das Dekanatsteam

Festprogramm:

20 Jahrfeier Pfarre Bruggen

Samstag, 30. April: 19 Uhr: Marsch der Musikkapelle Perjen durch die Bruggfeldstraße (Wir bitten um Beflagung); 19.30 Uhr: feierliche Dankandacht in der Pfarrkirche;

Anschließend Standkonzert der Musikkapelle vor der Kirche mit Kirchtagskräpfen;

Sonntag, 1. Mai: 9 Uhr Festgottesdienst, feierliches Hochamt zelebriert von Bischof Dr. Paul Rusch, dem Konsekrator der Kirche.

Anschließend Chorständchen vor der Kirche, umrahmt von der Bläsergruppe Piffari; 11 Uhr Hl. Messe;

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 1.5. - 5. Sonntag der Osterzeit - 6.30 Uhr Frühmesse für Margarethe Haag und Maria Gruber; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Kamilla Kirchmair; 11 Uhr Kindermesse für Verst. Fam. Henzinger; 19.30 Uhr Abendmesse für Olga und Gertrud Jarosch;

Montag 2.5. - Gedächtnis des Hl. Athanasius von Alexandrien + 4. Jht. - 7 Uhr Frühmesse für Albert Gohm; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 3.5. - Fest der Hl. Apostel Philipp und Jakob - 7 Uhr Frühmesse für Elisabeth Gstrein; 19.30 Uhr Maiandacht;

Mittwoch 4.5. - Gedächtnis des Hl. Florian, Patron der Feuerwehr + Lorch 4. Jht. - 7 Uhr Frühmesse für Josef Ettlmaier; 19.30 Uhr Abendmesse für Oskar Thöni;

Donnerstag 5.5. - Gedächtnis des Hl. Godehard von Hildesheim + 1038 - 7 Uhr Schülermesse für Luise Reichmaier; 19.30 Uhr Hl. Gebetsstunde um geistl. Berufe (Frauenabend);

Freitag 6.5. - Herz-Jesu-Freitag im Mai - 7 Uhr Frühmesse für Anna und Maria Trenkwaller; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Hauser-Kuprian;

Samstag 7.5. - der 5. Osterwoche - Krankenversehngang - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Feierl. Florianigottesdienst der Feuerwehr für Hermann Siess;

Sonntag 8.5. - Bittsonntag Muttertag (6. Sonntag der Osterzeit) - 6.30 Uhr Frühmesse für Maria Borgogno; 9 Uhr Hl. Amt für Heinrich Patsch 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr Kindermesse für Josef Ott; 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Tiefenbrunn;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 1.5. - 8.30 Uhr Hl. Messe für Fany und Alfons Hotz; 10.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und Franz Vikoler, Jhm.; 19.00 Uhr Abendmesse für Josef Spiss;

Montag 2.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Katharina Buchmaier, 8.00 Uhr Hl. Messe für Enna Hittler;

Dienstag 3.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann und Ida Jäger; 8.00 Uhr Hl. Messe für Fam. Ronacher-Köll;

Mittwoch 4.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Thomas Eiterer; 8.00 Uhr keine Hl. Messe! 19.00 Uhr Kindermesse für Floriana Rudig;

Donnerstag 5.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Heinrich Walsler; 8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Walsler-Rainer; 19.00 Uhr Andacht für Geistl. Berufe;

Freitag 6.5. - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Olivia Agostini; 8.00 Uhr Hl. Messe für Hermine Schuler; 19.00 Uhr Hl. Messe für Fam. Röck u. Landerer;

Samstag 7.5. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Maria Klingler; 8.00 Uhr keine Hl. Messe! 19.00 Uhr Vorabendmesse für verst. Eltern Nikolaus und Johanna Scherl;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 1.5. - 5. Sonntag in der Osterzeit - Fest des Hl. Josef, des Arbeiters, unseres Kirchenpatrons - 20 Jahrfeier des Bestehens unserer Pfarre und Weihe dieser Kirche - 9 Uhr feierl. Hochamt (Bischof Dr. Rusch) für die Pfarrgemeinde; 11 Uhr Hl. Messe für Frieda Mathoy; 19.30 Uhr Hl. Messe für Eduard Erhart mit kurzer Maiandacht;

Montag 2.5. - Hl. Athanasius, Bischof und Kirchenlehrer - 7.15 Uhr Hl. Messe für Anton Dsubanko; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 3.5. - Hl. Apostel Philippus und Jakobus; 19.30 Uhr Jugendmesse für Alfons u. Stefanie Hotz;

Mittwoch 4.5. - Hl. Florian und Martyrer von Lorch - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Vogt; 19.30 Uhr Maiandacht;

Donnerstag, 5.5. - 17 Uhr Kindermesse für Ferdinand Hubinger; 19.30 Uhr Maiandacht;

Unsere
Geschenks-
idee
zum
Muttertag:

Der Klinik-Test beweist:
Bi Stützstrumpfhosen
verhindern
Beinschwellungen
um bis zu 50%!

Bi
special



Bi - Stützstrumpfhosen
+ Stützstrümpfe
mit der einzigartigen
anatomisch abgestuften
Kompression

Stütz- und Gummistrümpfe

Ladner

SCHUHHHAUS - ORTHOPÄDIE

Zams, Hauptstr. 37 - Tel. 05442-2337

Freitag 6.5. - Herz-Jesu-Freitag (Krankenkommunion) - 19.30 Uhr Hl. Amt für Heinrich und Adelheid Thurnes mit Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um geistliche Berufe;

Samstag, 7.5. - Herz-Mariä-Samstag - 6 Uhr Herz-Mariä-Feier - 7 Uhr Hl. Messe für verstorbene Sailer; 17 Uhr Kinder-Maiandacht (Beichtgelegenheit) 19.30 Uhr Maiandacht;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 1.5. - 5. Sonntag der Osterzeit - Staatsfeiertag - 8.30 Uhr 2. Jahresamt für Maria Schuler; 10.30 Uhr Jahresamt für Katharina und Gottfried Prieth; 19.30 Uhr Maiandacht;

Montag 2.5. - Hl. Athanasius - 7.15 Uhr Jahresamt für Hermann Praxmarer senj.; 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 3.5. - Hl. Philippus und Jakobus, Apostel - 19.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern und Maiandacht;

Mittwoch 4.5. - Hl. Florian und Märtyrer von Lorch - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für Josef Perkhof; 19.30 Uhr Maiandacht;

Donnerstag 5.5. - 19.30 Uhr Jahresmesse für Rosa und Franz Fraidl und hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe;

Freitag 6.5. - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer - 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria Paier; 10.30 Uhr Hl. Messe in Schwaighof; 19.30 Uhr Maiandacht;

Samstag 7.5. - Priestersamstag - 7.15 Uhr Hl. Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie; Sonntag 8.5. - 6. Sonntag der Osterzeit - Bittsonntag - Muttertag - 8.30 Uhr Jahresamt für Hans Zangerl; 10.30 Uhr Jahresmesse für Rudolf Krismer; 19.30 Uhr Maiandacht;

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschließl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstraße 15, Telefon 2512.

30.4. - 1.5.1983:

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Landeck-Zams-Schönwies-Fließ:

Dr. Kurt Mathis, Zams, Hauptstr. 53, Tel. 05442-2351

St. Anton-Pettneu:

Dr. Daniel Rettenbacher, St. Anton a. A. 394, Tel. Ord. 05446-3200, Wohnung 05446-3232;

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276;

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds 45, Tel. 05474-6276;

Pfunds-Nauders

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr;

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-6544;

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Hugo Juen, St. Anton a.A., 483, Tel. 05446-2070

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 3899;

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

**KAUFHAUS
RAICH**
Tel. 05472/6271

Zum MUTTERTAG

Triumph Damennachthemden in vielen Farben und allen Größen. Beachten Sie unsere Miederwarenabteilung.

S. 20/21 - Werbung Teils

Eröffnung des Fischteiches in Zams

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß wir den Betrieb am **6. Mai 1983** wieder eröffnen. Wir bieten Ihnen neben Köstlichkeiten aus Küche und Keller als besonderen Leckerbissen unsere speziell zubereiteten Forellen, z.B. geräuchert, sauer oder gebraten an. Sie haben die Möglichkeit Ihren Fisch selber zu fangen! Wir haben für Sie durchgehend ohne Ruhetag geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Überbacher**.

Verkaufe umständehalber **neuwertige Küche**.
Telefon 2713/44 vormittags.

Verkaufe **Musikanlage** und 1 Verstärkerbox, 2 Ständer, 1 Rhythmusgerät und 1 Verzerrgerät + Kabel.
Telefon 05448/378.

Perjenerstüberl in Landeck sucht ab sofort nette, freundliche **Serviererin** mit Inkasso (Jahresstelle).
Telefon 05442/3630.

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**
EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Suche 2-3 Zimmerwohnung in Landeck für einen begrenzten Zeitraum.
Telefon 05442/2006 (abends).

2 tüchtige selbständige
KELLNERINNEN mit Inkasso
werden für Sommersaison **gesucht**.
Fam. Franz Waldegger, Gasthof Löwen, Nauders.
Anfragen unter Telefon 05473-208, bei Nichtmelden
Telefon 05473-497.

Praxiseröffnung

Dr. Reinhard Kröss

beehrt sich die Eröffnung seiner Praxis als

Facharzt für Nervenheilkunde

am **16. Mai 1983** in Landeck, Perjen
Riefengasse 14 (Nähe Handelsschule)
bekanntzugeben.

Telefon 05442/3811, Ord.: Mo-Fr 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung -
Alle Kassen

**Damit Sie
wieder besser
hören!**



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeföhrt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft
INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:

LANDECK FA. JOSEF SCHIEFERER
Malser Straße 20
Donnerstag, 5. Mai 1983, 8 - 12 Uhr
Donnerstag, 9. Juni 1983, 8 - 12 Uhr

Kostenlose Beratung
Hausbesuche, alle Krankenkassen

viennatone® Hörgeräte

An alle Bauherren... an alle Bauherren

Wir haben unseren Baumarkt am Samstag vormittag für Sie geöffnet.

Wir führen alle Bauwaren. Achten Sie besonders auf unsere

Maxitonziegel, Fertig- und Isolierputze, sowie Isoliermaterialien.

BAUMARKT

WÜRTH-HOCHENBURGER

Zams-Lötz, Tel. 05442/3263,3264

Suche **Zimmermädchen**, halbtags, für Sommersaison.

Telefon 05446/2831.

ALU-SCHIEBELEITERN zweiteilig nach DiN, 10 Mtr. zwei Jahre Garantie. NUR 2.190.-
unverbindliche Vorführung und Lieferung frei Haus.
INTERAL-Leitern-Ges.m.b.H. (05222-26347)
Auslieferungslager Heiterwang, Hr. Frick
Telefon: 05674-5213

Tiroler Bauernmöbel

Erzeugung und Restaurierung von Truhen, Kästen, Tischen und Stühlen; nach alten bäuerlichen Motiven, auf Wunsch reich geschnitzt oder bemalt. Auch Sonderbestellungen wie Stuben, Decken, Getäfel werden angenommen. Bestellungen erbeten an Tischlerei L. F. Howard, Neuer Zoll 431, Telefon 05449/5394.

2 Mädchen, 17 Jahre (Kindergartenschule 3. Klasse) suchen **Stelle** als Kindermädchen vom 1.8.-30.8.
Zuschriften unter Nr. 24666 an die Verwaltung.

Wir suchen für ganzjährig saubere **Aufräumerin** von 7-11 Uhr.

Konditorei-Cafe Mayer Landeck, Telefon 2374.

Wir suchen ab Juni **1 Hausmädchen** für unseren Geschäftshaushalt in St. Anton. Die Hauptaufgaben bestehen in Sauberhaltung von Haus und Geschäft, sowie Bügeln. Keine Fremdenzimmer vorhanden, daher Samstagnachmittag und Sonn- und Feiertage frei.

Telefon 05446/2334.



Ihr erfahrener Partner für moderne Alternativenergie



Für Selbstabholer
jetzt die attraktiven
Angebote auch in Landeck:

er - **Waschtisch-Set** **998.-**
Qualität 60 cm, komplett mit Armaturen, in weiß nur S
bahamabeige und moosgrün nur S **1.195.-** incl. MWSt.

er - **WC-Set** **1.155.-**
Qualität Stand-WC, Spülkasten, WC-Sitz mit Deckel, Abgangsbogen, Befestigungs-Garnitur, in weiß nur S
in bahamabeige und moosgrün nur S **1.495.-** incl. MWSt.

er - **Dusch-Set** **1.366.-**
Qualität Brausetasse 3,5 mm, 80 x 80 cm, Schubstangengarnitur 600 mm, Brausebatterie, Ab- und Überlaufgarnitur, in weiß statt S 1.721.- nur S
in bahamabeige und moosgrün statt S 1.890.- nur S **1.394.-** incl. MWSt.

einmalige **Kanalrohre** - Frühjahrs-Angebote
40% übliche Dimensionen bis Nennweite 200 mm
Rabatt auf die gültigen Listenpreise!

Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 11
7.30-12 und 13-17.30 Uhr, Sa. 8-12 Uhr, Tel. 05442/2258
Kassa-Abholpreise

Der neue
Uno



Das Weltauto ab 89.900.*

Ihn gibt es als

*UNO 45: 3 Türen, 4 Gänge
UNO 50: 3 od. 5 Türen, 5 Gänge
UNO 70: 5 Türen, 5 Gänge
0-100 km/h: 11,5 sec.

STEYR
FIAT

Zur Probefahrt
lädt Sie ein:

INNGARAGE hugo
gaudenzi
Landeck ☎ 2489

Baugrund in Pians zu verkaufen.
Telefon 05442/39413.

1000 kg Heu zu verkaufen. Tel. 05442/6690

Ford Escort 1300 XL, Bauj. 74, Pickerl bis Juli 1983,
Verhandlungsbasis S 5000. — Tel. 05442/31704.

Suchen ab Mitte Mai für lange Sommersaison
Koch (Jungkoch), **Kochlehrling** männlich, so-
wie **Zahlkellnerin** auch Anfängerin für a-la-carte-
Betrieb. Lohn nach Vereinbarung.

Zuschriften an Cafe-Restaurant

Ritterstube, 6531 Ladis, Tel. 05472/6613

Holztreppen sind wieder gefragt!

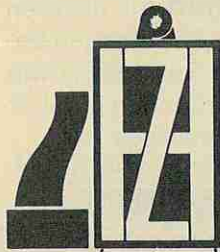
Wir erzeugen Holztreppen so-
wie Stiegegeländer in ver-
schiedenen Ausführungen.

Bautischlerei+Innenausbau

H. ZANGERL

Strengen a. Arlberg

Telefon 05447/5415



Gollner Sonnenschutz

Ein komplettes Programm gegen Sonne und Hitze

Rollos
Jalousien
Markisen
Rolladen

für Markisen
gewähren wir
Ihnen jetzt
10%
Frühjahrsrabatt

Jetzt ist die richtige Zeit Ihre Terrasse oder Balkon
vor zuviel Sonne und Hitze zu schützen.

RAUMAUSS-
STATTUNG

Hammerle

Landeck-Perjen, Telefon 2303

RABBIT

Alles Exclusive
ist inclusive **LX**

Mit grüngerönter Wärmeschutzverglasung, Doppelschein-
werfergrill mit Halogen-Nebelscheinwerfern, Metallic-Sonder-
lackierung, breiten Reifen, LX-Dekorstreifen, Heckscheiben-
wischer, Tweedsitzbezügen, verstellbaren Kopfstützen, Sport-
lenkrad, Mittelkonsole, Quarzuhr, Drehzahlmesser (51 kW),
Zigarettenanzünder, Parklichtschaltung usw. usw. Mit 37 kW
(50 PS), 51 kW (70 PS), Oder als Diesel 40 kW (54 PS).
Rabbit schon ab S 110.900,-²



* Unverb. nicht kontrollierter Rohpreis, incl. 10% Mehrwertsteuer und Fracht

Bei Ihrem VW-Partner:

Albert Falch

VW und
Audi-Kundendienst
und Verkauf

6511 Zams, Hauptstr. 13
Telefon (05442) 28 10



Blickpunkt-Werbung

GESCHENKE
ZUM
MUTTER TAG —



PHANTASIEVOLL
UND
PREISWERT



CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.
A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE
☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

ACHTUNG HÄUSLBAUER

Jedes Fenster nach Maß **ohne Aufpreis**

Neu im Bezirk Landeck

Fenster · Türen · Tischlereibedarf

Rufen Sie mich unverbindlich an

KLAUS NOCKER

Tel. 05238/8961

TISCHLERMEISTER

6020 PETTNAU 164

(7 - 11 Uhr)

Wärme- und Schallschutzfenster mit Maco-Multi-Einhanddrehkippbeschlägen.

alle Holzteile tauch- imprägniert

Dreifach verstellbares Ecklager

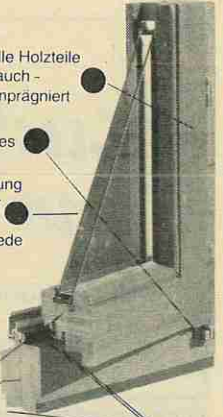
Doppelverglasung mit beidseitiger Versiegelung (auf Wunsch, jede Verglasung möglich)

Holzstärke Stock und Flügel 6,8 x 9,2

Nut für Solbalk

Holzkehle für bessere Haft im Mauerwerk

Doppeldichtung



Zum Muttertag in Ihr Fachgeschäft

In unserem reichhaltigen Angebot finden Sie garantiert das Richtige. Die freundliche Fachberatung durch unser Personal wird Ihnen sicher eine Hilfe sein, das besondere Geschenk zu finden.

Mäntel, Kostüme, Kleider, Röcke, Hosen, Blusen, Pulli und Dirndl in großer Auswahl stehen für Sie bereit. Auch in unserer Wäscheabteilung „Gazelle“ finden Sie sicher etwas Hübsches für jeden Geschmack.

Der ideale Geschenktyp: **Gazelle-Münzen und Gutscheine die Sie selbstverständlich in allen Abteilungen einlösen können.**



TRAXL-MODE - Gazelle

Landeck,
Maisengasse 14



Wir geben unseren werten Kunden hiermit bekannt, daß unsere Firma ab 1. Mai 1983 von Herrn

Arnold Rudig

selbständig weitergeführt wird.

Wir danken für Ihre jahrelange Treue und bitten auch unserem Nachfolger Ihr Vertrauen entgegen zu bringen.

Schlosserei Hubert Krismer

Lassen Sie Ihr Haus durch eine

Fassadenmalerei verschönern!

Ornamente um Fenster, Heiligenbilder, Familienwappen und dergleichen malt

Nikolaus Tilzer

6580 St. Anton a. A.
Telefon 05446/2257

Hotel Schrofenstein Landeck sucht für lange Sommersaison oder in Jahresstelle:

Kellner oder **Kellnerinnen** (gelernt), **Jungkoch** oder **Jungköchin**, **Koch**, **Zimmermädchen** (ab 19 Jahre), **Büffetmädchen** für Getränkeausgabe (ab 19 Jahre), **Serviererin** ohne Inkasso (auch Anfängerin ab 18 Jahre), **Küchenhilfe** (weiblich).

Wir bieten angenehmes, freundliches Betriebsklima, geregelte Arbeitszeit, leistungsgerechte Entlohnung. Arbeitsbeginn Anfang Mai oder nach Vereinbarung. Rufen Sie uns bitte vormittags an, Telefon 05442/2395.

Fischerhütte in Ried



wird am Sonntag, 1. Mai 1983 **wieder eröffnet.**
Auf Ihren Besuch freut sich **Fam. Siegfried Thurner**

Fiat 127, Bj. 77, wenige Kilometer, günstig abzugeben.
Telefon 05442/29443.

Wir geben den Gästen und Freunden
unseres Hauses bekannt, daß unser Be-
trieb am 1. und 2. Mai 1983
geschlossen bleibt.
Cafe-Konditorei Huter, Prutz

Danksagung

Tief ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Herrn

Ernst Schöpf

möchten wir allen auf diesem Wege unseren innigen Dank aussprechen. Besonders danken möchten wir den Ärzten Dr. Bauer, Dr. Richard Schönherr und Dr. Czerny für ihren selbstlosen Einsatz und die große Anteilnahme. Weiters gilt unser Dank Hochw. Herrn Pater Hermann für die Gestaltung der Sterbefeierlichkeiten und seine tröstenden Worte, sowie dem Kirchenchor Perjen.

Danke auch allen für die Beweise mündlicher und schriftlicher Anteilnahme, für die Kranz-, Blumen- und Messenspenden.

Landeck, im April 1983

Die Trauerfamilien

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme die uns anlässlich des Todes meines geliebten Gatten unseres guten Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes und Bruders, Herrn

Walter Seiwald

Schulwart

entgegengebracht wurden, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Arbeitskollegen und Bekannten herzlichst danken.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Hermann Lugger und Pfarrer Krejci für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes, sowie Herr Pfarrer Hermann für die Seelenrosenkränze in Perjen. Weiters danken wir den Ärzten und Schwestern der Internen Männerstation des Krankenhauses Zams sowie unserem Hausarzt Dr. Friedemann Czerny. Ganz besonders danken wir allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleiteten, weiters für die vielen Kranz-, Blumen- und Messenspenden.

Landeck, im April 1983

Margit Seiwald und Kinder

Danksagung

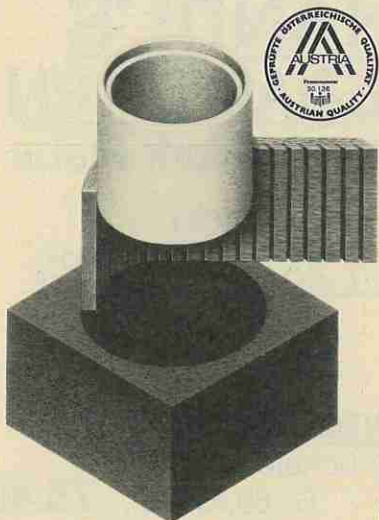
Ergriffen von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters

Anton Schlatter

danken wir allen Verwandten und Bekannten für die vielen Kranz-, Blumen- und Messenspenden, für die Teilnahme an den Rosenkränzen und der Beerdigung recht herzlich.

Unser besonderer Dank gilt dem Hochwürdigen Herrn Pater Michael Krismer für die tröstenden Worte und die feierliche Einsegnung, sowie Herrn Med. Rat Dr. Codemo für die jahrelange, liebevolle ärztliche Betreuung, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, der Schützenkompanie Landeck, den Zügen der Freiw. Feuerwehr Landeck, sowie der Gendarmerie und allen die unseren lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.

Die Trauerfamilie Schlatter



Machen Sie mit beim
300.000 Schilling-
Preisausschreiben von
Schiedel
und gewinnen Sie!

Teilnahmescheine gibt's, wo's Schiedel gibt!
Beim Baustoffhandel, Lagerhaus oder direkt bei uns!



Schiedel-Kaminwerke · Technisches Büro
Müllerstraße 3 · 6020 Innsbruck · Tel. 052 22/31360 · 31480

Verkaufe VW 1200, Bj. 1964, guter Zustand, mit
Pickerl. Telefon 05447/5656

Verkaufe Mercedes 220 D, Bj. 1968, guter Zustand
Telefon 05418/5423

Landecker Verkehrsbetriebe
KIENZL GesmbH.

- 5. Mai **Ausflugsfahrt zum Brennermarkt**
- 8. Mai **Wallfahrt nach Einsiedeln**
- ab 20. Mai jeden Freitag zum Wochenmarkt **nach Meran**

Auskünfte und Information:

LVB-KIENZL

Malsersstraße 58, Telefon 3424 oder 05418/5195

Teppich-Reinigungsmaschine günstig zu verleihen.
Auf Wunsch reinigen auch wir Ihren Teppich.
Möbelhaus Brenner, Imst, Bundesstraße,
Telefon 05412/3080.

Einladung zur
Moulinex-Vorführung
von Montag, 2.5.83 bis
Samstag, 7.5.83



Friteuse Superfilter
1 Dose Öl gratis
S 1.698.—



Küchenmaschine Moulinette S,
3er Set
S 1.449.—

Während der Vorführung des gesamten
Moulinex-Programmes **5% Sonderrabatt**



CORDA GEIGER
EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.
A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE
☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

BLICKPUNKT-WERBUNG



Auch zum
MUTTERTAG
ZU

Möbel - Teppiche - Textil
BRENNER
Imst, Bundesstraße 1, Tel. 3080

Wir führen kleine und große Geschenke
zu günstigen Preisen!



Zum Muttertag

schenkt man gerne etwas
Hübsches. Auch kleine Ge-
schenke bereiten große Freu-
de, wenn sie gut gewählt sind.

Deshalb kommen Sie zum

MODENHAUS

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 2321

Die gesamte Damen-
Oberbekleidung **-10%**

HANDL'S SPEZIALITÄTEN

direkt ab Werk Pians

Aktion
vom 28.4. — 7.5.83

Schweineschnitzel

von der Schale

1 kg S 69.90 incl. **75.40**

Schweinefilet

lang 1 kg S 119.— incl. **128.50**

Rindsbraten v. Stier

(auf Wunsch gespickt)

1 kg S 94.40 incl. **102.50**

Würziges

Pfefferkarree

1 kg S 89.— incl. **96.10**

Frische Frankfurter

1 kg S 59.— incl. **63.70**

Saftiger Toastschinken

1 kg S 79.— incl. **85.30**

Vergleichen Sie nicht nur den
Preis, vergleichen Sie auch die
Qualität. Eine Fahrt nach Pians
lohnt sich immer!

KARL HANDL

Nordtiroler Fleischwarenfabrik
6551 Pians 33 Tel. 05442/2038



BLICKPUNKT-WERBUNG